DIE NORDWEST STADT

HEFT 5 | SEPTEMBER 2017 | Bürgergemeinschaft Nordweststadt e. V.

Aktuelles
Das Bürgerzentrum zieht um

Schulterblick
Was tut sich in der Nordweststadt

Weitblick
Rahmenplan

Kannst du ein „Santivo“ sein?

SANTIVO
MOBILE PFLEGE GMBH

VERSTÄRKUNG

Unser Team braucht Verstärkung! Deshalb bewerbe dich als

3-jährig exam. Pflegefachkraft in Teil-/Vollzeit
ab September/Oktober 2017

Du arbeitest am liebsten tage-/wochenlang Doppeldienste? Du verzichtest sehr gerne auf deinen geplanten Urlaub? Freie Wochenenden sind für dich unerträglich? Der Dienstplan... ...welcher Dienstplan? Du besorgst dir deine Pflegeausrüstung besser selber? Rechtzeitige und faire Bezahlung lieber für andere? Hey - dann bleib doch da, wo du gerade bist!

Ansonsten - Bewerbung her!!

Wir freuen uns auf dich.

pflege@santivo.net | Eric Rebholz & Stefan Ruppelt | www.santivo.net

T: 0721-20 12 712

Königsberger Str. 2h - 76139 Karlsruhe
In der Ladenzeile

sparkasse-karlsruhe.de

Wenn das Konto zu den Bedürfnissen von heute passt.

Wenn´s um Geld geht

Sparkasse Karlsruhe

Konrad Ringle,
Stellv. Vorsitzender der
Bürgergemeinschaft
Nordweststadt e.V.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Ferienzeit ist zu Ende. Das Alltagsgeschäft hat uns wieder. Es warten viele neue Aufgaben auf uns. In der schnelllebigen Zeit verblassen auch leider die Urlaubserinnerungen. Das neue Schuljahr hat begonnen und wir wünschen besonders den Erstklässlern, dass sie sich im neuen Umfeld wohlfühlen. Neu ist auch das „Gesicht" unseres Bürgerheftes. Lassen Sie sich überraschen.

Am 17. September 2017 fand die Einweihung der neuen Kirche und des Gemeindezentrums der Evangelischen Petrus-Jakobus-Gemeinde statt. Die „neue Mitte" erfährt durch den markanten Bau eine Aufwertung. Dazu kommt anschließend die Umgestaltung des Walther-Rathenau-Platzes, also unseres Marktplatzes. Zwangsläufig wird es zur zeitweiligen Verlegung des Marktes kommen. Wir haben uns sehr dafür eingesetzt, dass Sie auch weiterhin Ihre Produkte an den gewohnten Marktständen einkaufen können (Aktuelles siehe Seite 17). Die Umgestaltung des Platzes betrifft auch das inzwischen gut angenommene Bürgerzentrum. Mit der Genehmigung der städtischen Behörden werden wir mit den Containern einen neuen Standort auf dem Gelände der Werner-von-Siemens-Schule beziehen. Wir freuen uns, liebe Nordweststädter, Sie im Bürgerzentrum am neuen Ort (Schulgelände Landauer Straße) bald begrüßen zu können.

Die Heimattage in Karlsruhe sind mit vielen erfolgreichen Veranstaltungen zu Ende gegangen. Wir werden unsere kleine Ausstellung über die Entwicklung der Nordweststadt dargestellt in Bild und Karte noch weiterhin im Bürgerzentrum zeigen.

Ein wichtiger Schritt zur Gestaltung der Nordweststadt ist abgeschlossen. Die Bürger konnten sich bei der Abschlussveranstaltung „Rahmenplan Nordweststadt" informieren. Wir werden darüber in der nächsten Ausgabe ausführlicher berichten.

Bei der Evangelischen Jakobusschule wurde der Grundstein für den Erweiterungsbau gelegt. Das bedeutet für die Anwohner leider noch eine weitere Zeit Beeinträchtigungen durch die Baumaßnahmen.

Sie sehen, liebe Nordweststädter, in unserem Stadtteil sind Veränderungen vorhanden und sichtbar. Das zeichnet aber auch einen lebendigen Stadtteil aus, dass Veränderungen und Verbesserungen notwendig sind um die Wohnqualität zu erhalten.

Mit den allerbesten Grüßen

Ihr Konrad Ringle,

Vorsitzender

Inhalt

Editorial 3
Wichtiges auf einen Blick 5

Topthema:
Die Nordweststadt verändert sich 6

Im Fokus:
Eine neue evangelische Kirche
für die Nordweststadt 8

Unter der Lupe: 14
Städtisches Klinikum

Aus der Bürgergemeinschaft 16
Nordweststadtnotizen 22
Rätselecke 24
Aus den Pfarrgemeinden 26
Aus den Schulen 30
Für Jugendliche 32
Aus dem Geschäftsleben 34
Aus den Vereinen 34
Fächerblick 38
Termine 41

Titelbild: Haltestelle „Haus Bethlehem“
Foto: Bernd Lanz

Alle Informationen und noch mehr finden Sie auf:
www.ka-nordweststadt.de

Bauliche Veränderungen in der Nordweststadt ist unser Topthema

Rahmenplan für die Nordweststadt

Das Bürgerzentrum – neuer Standort

Martinsumzug

Am Freitag, den 10.11.2017 ab 17:00 Uhr
lädt die Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. zusammen mit den Kinderbetreuungseinrichtungen des Stadtteils alle kleinen und großen Nordweststädter zum diesjährigen Martinsumzug mit Martinsfeuer und Martinsspiel ein.

Treffpunkt zum Martinsumzug ist um 17:00 Uhr in der Landauer Straße (Ecke Hambacher Straße).
Das Martinsfeuer mit Martinsspiel der Pfadfinder findet ab ca. 18:15 Uhr auf dem L'Oréal-Spielplatz in der Hertzstraße statt.

Die Beteiligten:
- Kinder- und Jugendtreff Nordweststadt -
- Aktivspielplatz Nordweststadt -
- Kath. Kindergarten St. Mathias -
- Evang. Kindergarten Haus Bethlehem -
- Evang. Kindergarten Vogelnest -
- Richard-Eck-Schülerhort -
- DPSG St. Konrad –
-Freiwillige Feuerwehr Mühlburg-
- Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.

Wir alle freuen uns auf Sie!

Marktfrühstückoppen

mit der Bürgergemeinschaft

Samstag, 14. Oktober 2017
von 09:00 - 14:00 Uhr

Wie immer mit Brezeln, Weißwurst und Getränken und Luftballonwettfliegen für die Kinder

Auf dem Schulhofgelände der Werner-von-Siemens-Schule

Wir freuen uns auf Sie!

Vorankündigung

Seniorentreff 60+

Die Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. lädt zusammen mit der Evang. Petrus-Jakobus-Gemeinde am Donnerstag, 14. Dezember 2017, zum adventlichen Beisammensein ein.
Näheres im nächsten Heft.

Vorankündigung

Wie in der Vergangenheit laden wir Sie auch in diesem Jahr ein zu

Glühwein + Kinderpunsch

Am Sinneswäldchen gegenüber vom Walther-Rathenau-Platz.

Das genaue Datum erfahren Sie in Heft 6.

Bildnachweis: fotolia@ ihba

Die Spatzen pfeifen es vom Baukran

Die Nordweststadt verändert sich

In der Nordweststadt wurde und wird viel gebaut, saniert und umgestaltet. Das Gesicht unseres Stadtteils wandelt sich.

- Gleich am Eingang zur Nordweststadt baut das Städtische Klinikum im Zentrum des Geländes ein neues Institutsgebäude, die Kältezentrale und ein Betten- und Funktionshaus.

- Das Klinikum hat die Gärten der Kleingartenanlage „Exerzierplatz“ verschont. Vor einer Bebauung durch die Stadt Karlsruhe konnte das Gelände auch durch den Einsatz der Gartenfreunde, der Bürgergemeinschaft und durch die Unterstützung von Gemeinderäten gerettet werden. Im kommenden Frühjahr werden dort von der Stadt Karlsruhe in Zusammenarbeit mit dem Klinikum und dem Bezirksverband der Gartenfreunde drei Gärten als Besucherbereich für Patienten und für die Öffentlichkeit angelegt.

- An der Bienwaldstraße wurde das neue Gemeindezentrum und der Kirchenneubau der evangelischen Petrus-Jakobus-Gemeinde fertiggestellt.

- Südlich grenzt die neue Wohnbebauung der Hardtwaldsiedlung an. Die ersten Mieter ziehen im Oktober 2017 dort ein.

- Die Evangelische Jakobusschule in der Sengestraße errichtet auf dem Gelände, auf dem bis zum Frühjahr 2017 die Jakobuskirche stand, ein neues Schulgebäude.

- Im Kropsburgweg, sowohl rechts als auch links der Landauer Straße, wurden Wohnhäuser abgerissen und mit neuer Architektur wieder aufgebaut.

- Die katholische Kirchengemeinde St. Konrad/Heilig Kreuz saniert ihre St. Konrad-Kirche.

- Die Straßenbahnhaltestelle Haus Bethlehem wurde umgebaut und ist jetzt auch künstlerisch mit Graffiti gestaltet. Die Fortsetzung der Umgestaltung ist an der Haltestelle August-Bebel-Straße zu sehen.

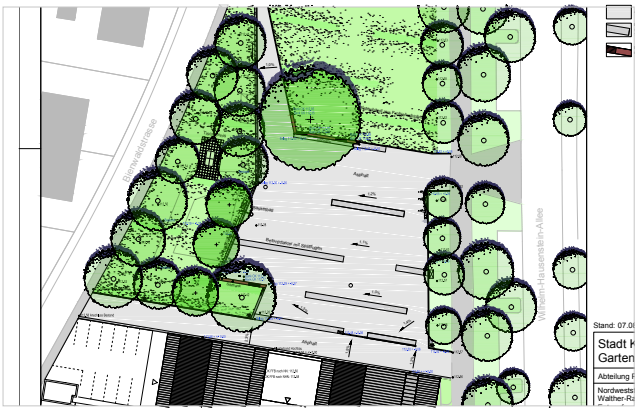
- Der Walther-Rathenau-Platz wird ab Oktober 2017 umgestaltet bzw. aufgehübscht. Im Anschluss daran kann der Dienstag- und Samstag-Wochenmarkt darauf wie bisher stattfinden. Zum Ende der Maßnahme wird dann die Dorflinde gepflanzt. Alle Einwohner der Nordweststadt sind eingeladen, Erde von einem für sie besonderen Ort (z.B. Geburtsort, Heimatland, Ort des ersten Kusses, Gedenkort, Urlaubsort) zur Pflanzung mitzubringen. Die Pflan-

Städtisches Klinikum

Baustelle der Evangelischen Jakobusschule

Nachverdichtung Josef-Schofer-Straße

Neubauten der Hardtwaldsiedlung



Umgestaltung des Walther-Rathenau-Platzes

zung wird, je nach Witterung, im Dezember 2017 oder im Frühjahr 2018 erfolgen. Den genauen Termin geben wir dann bekannt.

- Deshalb muss auch unser Bürgerzentrum weichen. Die Container stehen dann auf dem Gelände der Werner-von-Siemens-Schule, neben dem Gebäude des Rudolf-Steiner-Kindergartens.

- An der Kussmaulstraße entsteht ein neues Familienzentrum. Der Kindergarten Vogelnest ist für die Umbauphase in die ehemaligen Räume der Sparkasse umgezogen.

- Die Bauarbeiten auf dem Gelände der Artilleriekaserne können beginnen. Der Beginn wiederum hängt von der Entscheidung der Investoren ab.

- Für die Bebauung an der Nancystraße/Kußmaulstraße (ehemaliger Franzosen-Sportplatz) beginnt jetzt das Bebauungsplan-Verfahren.

- Der Tennisclub hat auf seinem Gelände an der Berliner Straße ein neues Vereinsheim gebaut.

- Wie Nachverdichtung gelingen kann, das zeigt die Aufstockung des Wohnhauses in der Josef-Schofer-Straße (direkt neben REWE Lannert).

- Was die Stadt mit der Nordweststadt in puncto Nachverdichtung und Stadtteilentwicklung vor hat, das stellt sie in der Veranstaltung zum Rahmenplan vor. Der Termin der Veranstaltung liegt leider kurz nach der Drucklegung des Heftes. Einen ausführlichen Bericht lesen Sie im nächsten Bürgerheft. Eine kurze Vorschau auf den Rahmenplan hat uns das Stadtplanungsamt zur Verfügung gestellt (siehe S. 16).

Kleine „Baustellen“ in der Nordweststadt

Neben den großen Projekten gibt es im Stadtteil auch einige „kleine“ Mängel, die es zu beheben gilt – sei es zum Beispiel mangelhafte Beleuchtung, zu wenig Sitzbänke, Wildwuchs bei Hecken, die in die Gehwege hineinragen, Stolperstellen auf Gehwegen. Hier ist die Bürgergemeinschaft auf die Hilfe der Bürger und Bürgerinnen angewiesen. Schreiben Sie uns, wo Sie Handlungsbedarf sehen! Der Vorstand plant für das kommende Frühjahr eine Begehung des Stadtteils mit Vertretern der betroffenen städt. Dienststellen, damit evtl. vorhandene Missstände behoben werden können.

Helfen Sie uns, Mängel aufzuzeigen!

Bitte per E-Mail an info@ka-nordweststadt.de oder hinterlassen Sie eine Nachricht auf der Mailbox der Telefonnummer 0721 - 7918912. Auf Wunsch rufen wir Sie auch gern zurück.

Text: E.Götze, Fotos: H. Götze, B. Lanz, E. Götze

Eine neue evangelische Kirche mit Gemeindehaus in der Nordweststadt

So mancher Nordweststädter mag sich mit Beginn der Bauarbeiten zum neuen Kirchengebäude der evangelischen Petrus-Jakobus-Gemeinde verwundert die Augen gerieben haben: Ein Kirchenneubau – in der heutigen Zeit? Wo doch vor dem Hintergrund der stetig schrumpfenden Zahl an Kirchenmitgliedern oder der Zusammenlegung von Gemeinden eher Kirchen leer stehen, zurückgebaut oder für andere Nutzungen umgebaut werden. Diese Entwicklung ging auch an der evangelischen Petrus- und der Jakobusgemeinde in der Nordweststadt nicht vorbei, so dass 2010 schließlich die Fusion beider Gemeinden zur Petrus-Jakobus-Gemeinde vollzogen wurde. Mit der Fusion kam es auch zu dem Beschluss, die beiden alten Kirchengebäude und Gemeindehäuser aufzugeben und gemeinsam eine neue Kirche zu bauen. Ein Wettbewerb wurde ausgeschrieben, bei dem im September 2011 der jetzt realisierte Entwurf des Architekturbüros Krebs den Zuschlag bekam.

Der Karlsruher Architekt Peter Krebs hat sich auf dem Gebiet der Kirchenraum- und Gemeindehausgestaltung bereits einen Namen gemacht. So hat sein Büro zum Beispiel in dem baden-württembergischen 2000-Seelen-Stadtteil Menzingen in Kraichtal eine evangelische Kirche saniert und den Innenraum neu gestaltet und auch die Christuskirche in Karlsruhe renoviert. Spatenstich für den Neubau der Petrus-Jakobus-Gemeinde war im August 2015, Grundsteinlegung im Oktober 2015 und das Richtfest im April 2016.

Am 17. September 2017 fand die Einweihung der Petrus-Jakobus-Kirche mit einem Festgottesdienst statt. Das Gemeindehaus wurde an diesem Tag ebenfalls offiziell eröffnet. Nach einer Bauzeit von etwas mehr als zwei Jahren hat die Petrus-Jakobus-Gemeinde ein neues Zuhause, die Nordweststadt ein neues Kirchengebäude im gefühlten Zentrum des Stadtteils, der „neuen Mitte". Die Verantwortlichen blicken auf eine ereignisreiche Zeit zurück. Die Redaktion sprach mit Architekt Peter Krebs, mit Gemeindepfarrer Wolfgang Scharf, mit Wolfgang Jahn, dem Vorsitzenden des Ältestenrates und auch mit Konrad Ringle, dem amtierenden Vorsitzenden der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.

Im Gespräch mit Peter Krebs

In verschiedenen Berichten über Architektur war zu lesen, dass der Bau einer Kirche die wohl prominenteste aller Bauaufgaben sei. Was war das für ein Gefühl, den Wettbewerb für das Projekt in der Nordweststadt gewonnen zu haben?

Jede Bauaufgabe ist zunächst interessant, wenn ihre Nutzung einem echten Bedürfnis entspricht und die Auftraggeber an einer guten Lösung wirklich interessiert sind. Der Bau einer Kirche war für mein Büro nicht nur etwas Besonderes, weil diese Bauaufgabe eher selten ist, sondern auch, weil Kirchengebäude in einer langen Tradition stehen und das Zentrum einer großen Glaubensgemeinschaft darstellen, so wie hier der Evangelischen Kirchengemeinde in der Nordweststadt. Dass wir mit unserem Entwurf die Jury überzeugen konnten, hat uns auch gefreut, weil das Teilnehmerfeld aus prominenten Kollegen bestand. Sechs Jahre zwischen Wettbewerb und Fertigstellung bedeuten eine lange Zeit, zwei Jahre davon waren reine Bauzeit. Ich führe das auch auf die Bedeutung der Bauaufgabe zurück, bei der viele Interessenlagen beteiligter Menschen und Gruppen zu klären waren. In dieser Hinsicht ist das Ensemble aus Kirche, Innenhof und Gemeindehaus nicht nur einfach ein Bauprojekt, sondern es ist auch ein soziales Projekt. Eine Kirche kann man nicht mal eben schnell bauen. Es braucht die Beteiligung vieler und eine hohe Arbeitsintensität, um das beste Ergebnis zu erreichen. Die Zustimmung in der Gemeinde sollte groß sein und möglichst viele sollten mitmachen und sich einbringen können.

Beim Wettbewerb

Eine Kirche ist nicht nur ein funktioneller Bau, sie ist vielmehr ein Bauwerk, welches das Stadtbild mit prägt. Es soll den Menschen beim Betreten „berühren", ein Raum zum Innehalten sein. Von was haben Sie sich bei Ihrem Entwurf inspirieren lassen? Welche Rolle spielen Licht und Raumhöhe?

Ein wichtiger Aspekt bei der Planung war, dass die Kirche direkt an den Marktplatz grenzt und der Kirchhof nicht nur als Verbindung zwischen den Gebäuden dient sondern den öffentlichen Raum mit dem sakralen Ort verzahnt. Dann steht die Planung der Räume an, die gebraucht werden, wie Kirchenraum, Sakristei, Altarraum, Orgel, Empore und die Räume für das Gemeindehaus. Der Entwurf einer Kirche und eines Gemeindehauses geht aber über einfache funktionale Überlegungen hinaus: Es sollen vielmehr Räume entstehen, in die man immer wieder gerne zurückkehrt. Und es soll von außen und von innen auch spürbar und sichtbar sein, dass man sich an einem sakralen Ort befindet. Dafür waren mir zwei Dinge besonders wichtig:

- Das Gemeindezentrum bietet Raum für Gottesdienste und kirchliche Feiern, aber es soll für die Gemeinde und für die Menschen im Stadtteil auch ein Ort sein, an dem man sich gerne und vor allen Dingen unmittelbar begegnen kann: auf der Achse von Ost nach West, vom Kirchenraum über den Kirchhof hinweg ins Gemeindehaus hinein.

Architekt Peter Krebs bei der Einweihung der Kirche

- Es sollte ein Ort der Ruhe entstehen, vielleicht vergleichbar mit klösterlichen Anlagen. Wie muss so ein Ort in der heutigen Zeit beschaffen sein, damit die Menschen zur Ruhe kommen? Wir haben gearbeitet an der Anordnung der Räume, am Umgang mit den Raumhöhen und am Tageslicht sowie natürlich den verwendeten Materialien wie Stein, Holz und Metall. Insgesamt haben wir versucht, die Räume mit einer reduzierten Form und Gestalt zu beruhigen. Im Innenraum bildet der Altarbereich einen Hochpunkt, der sich mit einer Raumhöhe von 16 m nach oben öffnet. Diese Erhöhung im Osten stellt sich auch nach außen dar und gibt der Kirche ihre markante Gestalt.

  Doch nicht nur nach oben soll sich der Kirchenraum öffnen, sondern auch zu den Seiten. Hier haben wir mit Fenstern und Lichthöfen die Möglichkeit geschaffen, nicht nur eine Verbindung von innen nach außen herzustellen, sondern umgekehrt auch das Tageslicht von außen nach innen zu holen. Der Kirchenraum ist keine einfache große Halle, sondern er ist in Bereiche gegliedert: Es gibt den Altarbereich, den Platz für die Orgel, den Sitzbereich und die Empore. Durch diese Gliederung entsteht auch eine Bewegung, die durch das einfallende Licht unterstützt wird. Von der Sakristei in der östlichen Ecke des Kirchengebäudes führt der Weg hinaus in den Kirchhof und von dort in das Gemeindehaus mit seiner Küche. Im Wettbewerb fanden wir auf dieser „Straße der Begegnung“ noch Platz für einen separaten Andachtsraum als einen ganz besonderen Ort für die stille Einkehr.

Der Bau ist fertiggestellt, Sie haben ihn der Gemeinde übergeben. Jetzt heißt es los zu lassen. Was wünschen Sie sich für „Ihre“ Kirche, was wünschen Sie der Kirchengemeinde, den Menschen in der Karlsruher Nordweststadt?

Ja, das fühlt sich tatsächlich so an: nachdem wir über ein halbes Jahrzehnt mit vielen Menschen an dem Projekt gearbeitet haben, müssen wir loslassen und das Bauwerk den Nutzern überlassen. Meine Mitarbeiter und ich wünschen der Kirchengemeinde, dass diese Kirche mit ihrem Gemeindezentrum und dem Kirchhof zu einem Ort werden kann, an dem neben Gottesdiensten auch eine echte Begegnung zwischen Menschen stattfinden kann - dass die Räume so gelebt werden, wie wir alle es uns vorgestellt haben.

Im Gespräch mit Pfarrer Wolfgang Scharf

Pfarrer Scharf ist im August 2011 als neuer Pfarrer in die Petrus-Jakobus-Gemeinde gekommen. Die Weichen für den Kirchen-Neubau waren da bereits gestellt. Er musste die Gemeinde erst kennenlernen und gleichzeitig mit allen Verantwortlichen eine neue Kirche bauen. Zwei Kirchen mussten entwidmet und abgerissen werden, die Petrus- und die Jakobuskirche. Er war das Scharnier zwischen Architekturbüro Peter Krebs, der Bauabteilung der Evangelischen Kirche in Karlsruhe, dem Ältestenkreis und den Gemeindegliedern und auch der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. Bei ihm liefen alle Informationen zusammen, bei ihm lag viel Verantwortung.

Pfarrer Scharf (rechts) im Gespräch mit Dekan Schalla

Herr Scharf, wenn Sie heute zurückblicken auf die Zeit zwischen Planung und Fertigstellung der neuen Kirche: Welches waren die „dicksten Bretter, die zu bohren waren“?

Gemeindeglieder in ihrer Trauer um die vertrauten Kirchen zu begleiten und dennoch Freude für die neue Kirche zu wecken. Was freilich nur teilweise gelingen konnte. Die Planung vom Entwurf bis zur tatsächlichen Ausführung zu entwickeln und die Spendenkampagne angesichts des unmöglichen Anteils an den Baukosten von 425.000 € in Gang zu bringen.

Fundraisingaktion „Marktcafé“

Was hat Freude gemacht?
Mit so vielen Menschen arbeiten zu dürfen, die sich mit unglaublichem Engagement und Ideen in ständig zunehmenden Arbeitsgruppen einbringen. Ein Netzwerk von Kontakten aufzubauen. Bereiche kennenzulernen, die im Pfarreralltag nicht alltäglich sind, z.B. die Zusammenarbeit mit Werbeagenturen.

Welche Chancen bietet die neue Kirche mit Gemeindehaus in der „neuen Mitte“ der Nordweststadt? Was macht die neue Mitte aus?
Kirche und Gemeindehaus liegen zentral im Stadtteil. Mit dem geplanten öffentlichen Café sollen neue Wege der Gemeindearbeit gegangen werden. Die Dynamik der Bauzeit soll noch mehr Menschen „anstecken“. Die Kirche soll spirituell ausstrahlen.

Gelingt Neues in einer neuen Kirche besser?
Der Neubau entsteht zu einer Zeit, in der sich Gemeindearbeit generell wandelt. Bewährte Formen werden daher künftig nicht mehr fortgeführt werden können. Eine neue Kirche inspiriert durchaus auf dem Weg Neues zu entwickeln.

Was wünschen Sie sich für die Gemeinde, was für sich selbst?
Dass sich Gemeindeleben weiterentwickelt und Menschen sich auch künftig für ihre Gemeinde engagieren, trotz aller beruflichen und privaten Herausforderungen. Dass ich bis zum Eintritt in meinen Ruhestand in knapp sechs Jahren einiges davon erleben darf.

Im Gespräch mit Wolfgang Jahn

Seit 2011 ist Wolfgang Jahn Vorsitzender des Ältestenkreises der Petrus-Jakobus-Gemeinde, zuvor aber schon seit 20 Jahren Mitglied im Ältestenkreis

Der Ältestenkreis blickt auf eine ereignisreiche, arbeitsintensive Zeit zurück. Wie haben Sie diese erlebt?
Unzählige Gespräche, Sitzungen und Arbeitskreise waren notwendig von der Fusion bis zur Fertigstellung des Kirchengebäudes mit Gemeindezentrum. Wer von uns hätte jemals daran gedacht vor der Aufgabe zu stehen, Grundlagen für die Ausschreibung eines Architektenwettbewerbs zum Neubau einer Kirche ausarbeiten zu müssen. Wichtig war für uns hierbei, dass die Gemeinde in der neuen Kirche auch Vertrautes wiederfindet. Mit der Übernahme der „Jones“-Fenster aus Jakobus und der roten Engelsfenster aus Petrus ist uns das gelungen.

Links im Bild Wolfgang Jahn bei der Grundsteinlegung

Konrad Ringle beim Grußwort der Bürgergemeinschaft

Als 2015 mit dem Bau begonnen wurde, standen wir vor der nächsten Herausforderung: 425.000 Euro sollte die Gemeinde selbst aufbringen. Ideen waren gefragt. Eine spezielle Fundraising-Gruppe hat schon bisher hervorragende Arbeit geleistet. Aber letztendlich haben hier natürlich auch die Gemeindeglieder, die Menschen aus der Nordweststadt und viele andere mit zum Erfolg beigetragen – z.B. durch den Besuch unseres griechischen oder afrikanischen Abends.
Vieles war bis zur Fertigstellung der Kirche zu organisieren: Räume für die Übergangszeit, ein neues Logo für die fusionierten Gemeinden, welchen Namen soll die neue Kirche erhalten – Fragen über Fragen!
Jetzt gilt es in die Zukunft zu schauen. Neben bestehenden Aktivitäten wollen wir neue Möglichkeiten zur Begegnung schaffen, wie z.B. das kleine Café, das für alle Menschen offen ist. Wir sind gespannt darauf, wie sich das Miteinander in der „Neuen Mitte" der Nordweststadt entwickelt.

Konrad Ringle

Vorsitzender der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.

Herr Ringle, die Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. setzt sich seit vielen Jahren für eine attraktive Mitte in der Nordweststadt statt ein. Welche Chancen sehen Sie für die Menschen im Stadtteil mit dem neuen Gemeindezentrum?

Die Nordweststadt erfährt durch den markanten Baustil der neuen Kirche und des Gemeindezentrums der evangelischen Petrus-Jakobus-Gemeinde eine Aufwertung des Bereiches der „neuen Mitte". Mit den von der Kirchengemeinde geplanten Vorhaben wie zum Beispiel Kirchencafé und Filmabende werden unsere Bestrebungen unterstützt, diese schon jetzt „gefühlte Mitte" für die Bürgerinnen und Bürger des Stadtteils wirklich attraktiv zu gestalten. Die Bürgergemeinschaft sieht im neuen Gemeindezentrum und in der anschließenden Neugestaltung des Walther- Rathenau-Platzes eine gute Chance für ein vielfältiges und abwechslungsreiches Miteinander im Stadtteil. Darauf freuen wir uns!

Text: E. Götze, Fotos: E.Götze , K. Huber

Karl Friedrich-, Leopold- und Sophien-Stiftung Karlsruhe

Erlenweg 2
76199 Karlsruhe
(0721) 88 01-1
www.kfls-karlsruhe.de

Seit 175 Jahren im Dienste für Senioren!

UNSERE EINRICHTUNGEN

SENIORENRESIDENZ MIT BETREUUNG UND PFLEGE

Markgrafen-Stift
Raiherwiesenstraße 13
76227 Karlsruhe
Telefon (0721) 49 06 - 0

Seniorenzentrum Neureut
Unterfeldstraße 4
76149 Karlsruhe
Telefon (0721) 66 37 - 0

ALTENWOHNHEIME MIT BETREUUNGSANGEBOT

Heinz-Schuchmann-Haus
Heilbronner Straße 30
76131 Karlsruhe
Telefon (0721) 61 30 20

Johann-Volm-Haus
Neisser Straße 6 · 76139 Karlsruhe
Telefon (0721) 68 49 49

Kunigunde-Fischer-Haus
Sophienstraße 209 · 76185 Karlsruhe
Telefon (0721) 59 16 66

Wilhelmine-Lübke-Haus
Trierer Straße 2 · 76187 Karlsruhe
Telefon (0721) 7 20 11

PFLEGEHEIM

Seniorenzentrum Kirchfeld
Hermann-Höpker-Aschoff-Str. 2
76149 Karlsruhe
Telefon (0721) 48 09 91 - 0

Service für alle Fahrzeuge

Jahresinspektion zum *Festpreis!* [1]

Für alle Fahrzeuge älter als 3 Jahre.

Inklusive Arbeitslohn, Öl 10W40 (bis 4 l)[2], **Ölfilter und Luftfilter** – alles ist im Preis schon drin.

Festpreis bis 1,0 l Hubraum komplett **149,00**

Festpreis bis 1,4 l **179.- €** · 1,6 l **199.- €** · 2,0 l **239.- €**

[1] Für alle Benziner – Dieselfahrzeuge gegen geringen Aufpreis.
[2] Aufpreis für 5W30 bis 4 l 19.90 €.

[1] Auf alle Verschleißteile erhalten Sie bis zu 20 % Rabatt. 5 % Grundrabatt für alle Fahrzeuge bis 3 Jahre und bis zu 15 % Zulassungsrabatt. Ab dem 4. Jahr erhalten Sie je Zulassungsjahr 1 % mehr Zulassungsrabatt.

Haupt- und Abgasuntersuchung

Bei uns im Haus nach § 29 und § 47 der StVZO in Zusammenarbeit mit einer amtlich anerkannten Überwachungsorganisation. **99,00**

AUTOHAUS BRENK
Autohaus Brenk GmbH

KA-Durlach Ottostraße 10, Fon 07 21/9 44 13-0
KA-Knielingen Im Husarenlager 1, Fon 9 56 11-0
Rastatt Karlsruher Straße 17, Fon 07 22/91 67-0

www.autohaus-brenk.de

ZWISCHEN TRADITION UND MODERNE

Die Geschäftsführer des Klinikums berichten zum aktuellen Stand der Neubaumaßnahmen.

Das Klinikum hat eine lange Tradition in der Stadt Karlsruhe. 1733 als Spital gegründet, ist es seit 1907 am heutigen Standort in der Moltkestraße 90 lokalisiert. Seine Größe wie auch sein vielfältiges medizinisches Leistungsangebot machen das Klinikum zu einem wichtigen Gesundheitsdienstleister für Karlsruhe und die Region.

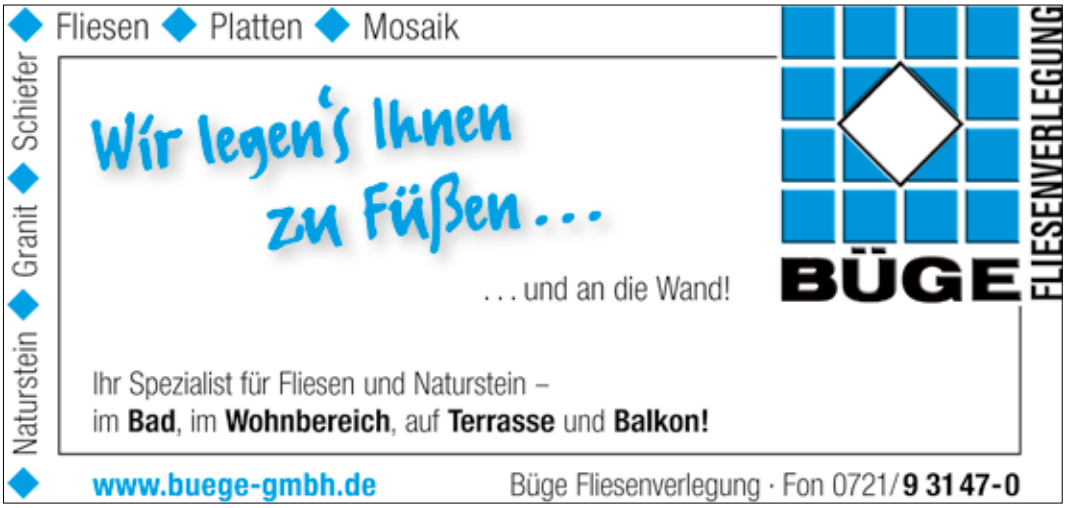
Bei der Eröffnung des Klinikums auf dem Campus in der Moltkestraße vor 110 Jahren zählte es mit seinem Pavillonbaustil zu einem der modernsten Krankenhäuser Deutschlands. Auch wenn diese Bauweise ihren ganz eigenen Charme hat, ist sie mit Blick auf moderne Krankenhausabläufe nicht mehr zeitgemäß. „Unser Klinikum benötigt eine neue bauliche Infrastruktur. Die durch die Pavillonstruktur bedingte Zersiedelung des gesamten Klinikgeländes soll durch eine neue Struktur geordnet werden und das Klinikum eine ‚Neue Mitte' bekommen. Damit soll eine wirtschaftliche Nutzung, auch unter dem Aspekt der Folgekosten des gesamten Klinikums für die nächsten Jahre, ermöglicht, der Komfort und die Patientenunterbringung verbessert und das langfristige Fortbestehen des Klinikums für die Zukunft gesichert werden. Nur auf diese Weise kann auch die Wettbewerbsfähigkeit des Klinikums unter den vorhandenen gesundheitspolitischen Rahmenbedingungen gesichert werden", erklärt der kaufmännische Geschäftsführer Markus Heming. „Die Neubaumaßnahmen sind zentrale strategische Bausteine, um unseren Status als Maximalversorger in der Region weiter zu verfestigen, unsere bereits bestehende spezialisierte Medizin weiterauszubauen und unsere Alleinstellungsmerkmale in der Region weiter zu schärfen", ergänzt der medizinische Geschäftsführer Prof. Dr. Hans-Jürgen Hennes.

Mit dem Institutsgebäude Haus I2, der Kältezentrale Haus G2 und dem Betten-und Funktionshaus M sind aktuell alle Neubaumaßnahmen in Angriff genommen. Alle Bauaktivitäten befinden sich derzeit im Kosten- und Zeitplan. Die Kältezentrale als zentrale Komponente der künftigen Energieversorgung hat ihren Betrieb Mitte August aufgenommen. Der Innenausbau des Institutsgebäudes ist am Laufen. Der Bezug durch die Apotheke und die Abteilung für Mikrobiologie und Krankenhaushygiene ist für Anfang 2018 geplant. Der Rohbau von Haus M soll im September starten. Um den Neubau von Haus M, dem Herzstück aller Baumaßnahmen, in Angriff zu nehmen, waren vorab umfangreiche Vorarbeiten erforderlich. So mussten nach Angaben von Heming unter anderem ein neuer Versorgungstunnel errichtet, die Hals-Nasen-Ohrenklinik von Haus H nach Haus S umziehen, der ehemalige Operationstrakt der HNO abgerissen sowie An- und Zufahrtswege verändert werden. „Für die Patienten, Besucher, Anwohner,

Lieferanten und für unsere Mitarbeiter gehen die Baumaßnahmen Tag für Tag mit hohen Belastungen einher. Das ist dem Umstand geschuldet, dass wir im Bestand unter Aufrechterhaltung des Klinikbetriebs bauen müssen", erklärt Hennes. „Besonders unseren Mitarbeitern möchten wir danken, dass sie uns in dieser herausfordernden Phase unterstützen."

Das Land Baden-Württemberg und die Stadt Karlsruhe unterstützen das Klinikum nachhaltig bei der Umsetzung der Neubauprojekte. 2015 und 2016 gab das Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg bereits Fördermittel für das Klinikum frei. Das Geld ist für den Neubau des Institutszentrums, der Küche sowie der Erneuerung der Energieversorgung und die bauvorbereitenden Maßnahmen von Haus M vorgesehen. Im April 2017 hat das Landeskabinett das Jahreskrankenhausbauprogramm 2017 sowie den Krankenhausstrukturfonds Baden-Württemberg beschlossen. Das Jahreskrankenhausbauprogramm und der Krankenhausstrukturfonds sehen die Förderung von insgesamt 13 Bauprojekten vor. Hierunter fällt auch der Neubau des künftigen Betten- und Funktionshauses M. Für die Stadt Karlsruhe sind die Baumaßnahmen im Klinikum das zweitwichtigste Großbauprojekt. Der Gemeinderat traf alle Entscheidungen hierzu einstimmig. Von 2018 bis 2025 unterstützt die Stadt Karlsruhe das Klinikum mit einem Investitionszuschuss von 90 Millionen Euro, um die zwei wesentlichen Bauphasen bis 2025 zu begleiten. Die erste Phase berücksichtigt die genannten Neubauten. Nach Abschluss der Neubauprojekte sind in einer zweiten Phase die Maßnahmen der Bestandsgebäude mit einer Konzentration auf die künftige „Neue Mitte", rund um den Betten- und Funktionstrakt Haus M vorgesehen.
„Um unser 110-jähriges Jubiläum sowie das bislang Erreichte gemeinsam im Beisein von Bürgermeister Klaus Stapf zu feiern, laden wir die Anwohner, die breite Öffentlichkeit wie auch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie ihre Familien am 30. September 2017 zu einem Jubiläums- und Mitarbeiterfest auf dem Campus in der Moltkestraße ein", so Heming und Hennes abschließend.

Text: Petra Geiger, Städt. Klinikum, Foto: Breig Fotografie



Chancen zur Stadtteilentwicklung

„Rahmenplan Nordweststadt"

Hier eine kurze Zusammenfassung des Stadtplanungsamtes Karlsruhe:

Das Stadtplanungsbüro MESS hat am 20. September 2017 in einer Abschlussveranstaltung im Humboldt-Gymnasium das Ergebnis des Rahmenplans für die Nordweststadt vorgestellt. In vier öffentlichen Veranstaltungen – Auftaktveranstaltung, zwei Stadtteilspaziergänge und eine Planungswerkstatt - wurden die Bürgerinnen und Bürger der Nordweststadt einbezogen und ihre Anregungen und Wünsche gesammelt. Ebenso waren die Ämter und Gesellschaften der Stadt Karlsruhe beteiligt. In einer Lenkungsgruppe, in der auch die Bürgergemeinschaft vertreten war, fand ein regelmäßiger Austausch mit dem Stadtplanungsbüro MESS statt. Nach einer Analysephase zu Beginn des Prozesses hat MESS übergeordnete Schwerpunktthemen und vertiefende Lupenbereiche herausgearbeitet. Die Benennung eines Leitmotivs zeigt in knapper Form die Stärken der Nordweststadt. Der Bearbeitungszeitraum begann im Sommer 2016 und geht jetzt mit der Ausarbeitung in Form einer Broschüre zu Ende. Es folgen noch die Vorstellungen in den gemeinderätlichen Gremien.

Die vier Schwerpunkte Baustruktur/Wohnangebot mit den Lupenbereichen „Areal Nancystraße" und „mehr Wohnen", Verkehr, Stärkung Nahversorgung und Infrastruktur mit den Lupenbereichen „attraktive Mitte" und Reaktivierung Heinrich-Köhler-Platz und Freiraum mit dem Lupenbereich nachbarschaftliches „grünes Rückgrat" werden in der abschließenden Broschüre in Texten und Plänen aufgezeigt. Für die Planungskonzepte wurden Varianten erarbeitet, die die Grundlagen für zukünftige vertiefende Planungen sein sollen. Das Areal Nancystraße wurde vorgezogen bearbeitet, hier steht seit Frühjahr 2017 ein Rahmenkonzept fest, auf dem das jetzt anschließende Bebauungsplanverfahren aufbaut. Zukünftige Planungen in der Nordweststadt sollen sich am Rahmenplan orientieren. Die Entscheidungen über das weitere Vorgehen liegen bei den gemeinderätlichen Gremien.

Text: Anja Witte, Stadtplanungsamt

Foto: Stadt Karlsruhe, Fränkle

Nachbemerkung:
Die Schlussveranstaltung zum Rahmenplan fand nach der Schlussredaktion für dieses Bürgerheft statt. Einen ausführlichen Bericht zur Veranstaltung finden Sie dann in Heft 6/2017 (Red.)

Unser Bürgerzentrum bleibt erhalten.

Wir ziehen um!

Am Donnerstag, den 28. September 2017, ist es so weit: Die Container des Bürgerzentrums werden vom Walther-Rathenau-Platz auf das Schulgelände der Werner-von-Siemens-Schule an der Landauer Straße umgesetzt. Wir freuen uns sehr, dass wir auch die nächsten zwei Jahre einen Treffpunkt für die unterschiedlichsten Aktivitäten in der Nordweststadt anbieten können. Die Bürgergemeinschaft hat hierfür lange gekämpft. Allen, die uns hierbei unterstützt haben, gilt unser herzlicher Dank. Dank auch an die Stadt Karlsruhe, die nun diesen Standort zur Verfügung gestellt hat und den Umzug möglich macht und an die Schulleitung der Werner-von-Siemens-Schule, die uns auf ihr Gelände lässt.

Sie haben Ideen für Angebote im Bürgerzentrum? Setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Schauen Sie bei uns während der Bürgersprechstunde vorbei oder schreiben Sie uns eine E-Mail an info@ka-nordweststadt.de

Text: Edeltraud Götze, Foto: Bernd Lanz

Wohin mit dem Wochenmarkt?

Der Walther-Rathenau-Platz wird umgestaltet – Kunden und Marktbeschicker sorgen sich um ihren Markt

Der Markt - ein beliebter Treffpunkt

Das Gartenbauamt will mit der Umgestaltung auf dem Walther-Rathenau-Platz am 9. Oktober 2017 beginnen. Die Arbeiten sollen ca. 3 Monate dauern. Wenn die Witterung nicht mitspielt, dann könnte sich die Fertigstellung verzögern. Für diese Zeit muss der Nordweststädter Wochenmarkt umziehen. Doch wohin? Die Platzfrage war und ist schwierig. Für die Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. (BG) steht außer Frage, dass beide Markttermine aufrechterhalten werden müssen, wenn die in der Rahmenplanung der Stadt vorgesehene „attraktive Mitte“ nicht zur Farce werden soll. Die BG hat in mehreren Vor-Ort-Terminen und Besprechungen mit dem Marktamt Vorschläge gemacht. Unterstützt wurde sie hierbei von den Gemeinderatsfraktionen der KULT, der CDU und zuletzt auch von der SPD. Alle wollen den Markt erhalten, denn ohne diesen ist ein „gelebtes Zentrum“ im Stadtteil nicht vorstellbar. Auch die evang. Petrus-Jakobus-Gemeinde freut sich über die Kunden des Wochenmarktes, um ihr geplantes Kirchencafé erfolgreich etablieren zu können.
Mehrere Varianten im direkten Umfeld des Walther-Rathenau-Platzes wurden von Marktamt, Gartenbauamt, Ordnungs- und Bürgeramt, Stadtplanungsamt, den Stadtwerken und weiteren beteiligten Stellen geprüft. **Der Samstagsmarkt ist jetzt gerettet, er findet ab dem 14. Oktober 2017 auf dem Schulhof-Gelände der Werner-von-Siemens-Schule statt, Zugang Wilhelm-Hausenstein-Allee.** Hier hat das Marktamt mit Schul-und Sportamt und der Schulleitung eine Lösung gefunden. Eine Nutzung des Schulhofes während des Schulbetriebes ist aus rechtlichen Gründen nicht möglich, so dass für den Dienstagsmarkt weiter fieberhaft nach einem passenden Standort gesucht wurde. Die BG hat auch hierzu Vorschläge eingereicht, die bei einem Gespräch mit Marktamt, Marktbeschickern und Vertretern der BG erörtert wurden. **Wir freuen uns sehr, dass der Dienstagsmarkt jetzt voraussichtlich auf dem Parkplatz der Christ Gospel City-Gemeinde (ehemals Neuapostolische Kirche) seinen vorübergehenden Standort findet.** Unser Dank gilt ganz besonders Schulleiterin Sylvia Schäfer und Pastor Samuel Turkson, die dem Wochenmarkt eine vorübergehende Bleibe gegeben haben.

Text und Foto: E. Götze

Blumenschmuck-Wettbewerb

Anfang August 2017 fand eine Begehung des Stadtteils statt. Mitglieder der Jury waren neben zwei Vertretern der Stadtverwaltung interessierte Mitglieder der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. und weitere Bürger. Es wurden die Balkone und/oder die Vorgärten der Hobbygärtner beurteilt, die sich zu diesem Wettbewerb angemeldet oder bereits am vergangenen Wettbewerb teilgenommen hatten.

Die Preisverleihung ist im Herbst 2017. Der Wettbewerb wird aus Spargründen nur noch alle 2 Jahre durchgeführt. Bleibt zu hoffen, dass die Teilnehmer dadurch nicht die Lust an ihren hübschen Pflanzungen verlieren - und unser Stadtbild leiden muss?

Text: Bernd Lanz

Foto: Holger Flemmig

Hinweistafel für Grabhügel aus der Bronzezeit restauriert

Die Stadt Karlsruhe ist den Bitten der Anwohner sowie der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. nachgekommen und hat die in die Jahre gekommene Hinweistafel zum Thema „Grabhügel in der Dürkheimer Straße“ restauriert. Es handelt sich hier immerhin um ein „Wahrzeichen“ unseres Stadtteils. Aufgestellt wurde die neue Tafel von den Vorstandsmitgliedern Konrad Ringle und Rolf Bergmann.

Dort ist das einzige noch erhaltene Exemplar eines ca. 3.200 Jahre alten Hügelgräberfeldes auf dem Gebiet der jetzigen Nordweststadt zu sehen. Ähnliche Erdaufschüttungen in der Dürkheimer Straße sind neuzeitlichen Ursprungs und somit historisch nicht interessant.

Text und Foto:

Bernd Lanz

Hannes Schulz

Blumenfachgeschäft & Friedhofsgärtnerei

Mitglied der Genossenschaft bad. Friedhofsgärtner

Lerchenstr. 1 • 76185 Karlsruhe
Tel. 0721/ 553876 • Fax 0721 / 593619
E-mail: post@blumen-schulz.de, www.blumen-schulz.de

Wir bieten:
Individuelle Grabgestaltung
- Grabanlagen
- **DAUERGRABPFLEGE**
in Verbindung mit der Genossenschaft bad. Friedhofsgärtner

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9⁰⁰ Uhr - 18⁰⁰ Uhr
Sa 9⁰⁰ Uhr - 13⁰⁰ Uhr
Im August Mo., Di., Do.
und Fr. 9⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr.
FLEUROP-DIENST

Trauernetz Nordwest

Mit dem Abschied leben lernen – Begleitung in der Trauer

Es ist schon eine extreme Lebenssituation, wenn ein naher Angehöriger stirbt. Wie kann ich weiterleben? Wie kann ich mit dem Tod umgehen? Menschen aus allen Stadtteilen im Nordwesten sind eingeladen, in ihrer schweren Zeit ein Stück des Weges gemeinsam mit anderen zu gehen.

Zu einem „Trauercafé“ kommen einmal im Monat Trauernde zusammen. Sie sprechen mit ähnlich Betroffenen über ihre eigenen Gefühle in der Trauerzeit – oder hören einfach nur zu. Gerlinde Richter leitet die Gespräche.

Termine:
Freitag, 6. Oktober 2017
Freitag, 3. November 2017
Freitag, 8. Dezember 2017
jeweils von 11.00 bis 12.30 Uhr
Treffpunkt ist das Diakonissenhaus Bethlehem, Friedrich-Naumann-Str. 33, hinterer Eingang.

Anschließend besteht die Möglichkeit, gemeinsam im Mutterhaus Bethlehem zu Mittag zu essen.

Die Trauerbegleitung wird nicht nur für die Nordweststadt angeboten. Trauernde aus den umliegenden Stadtteilen Knielingen, Mühlburg oder aus der Nordstadt sind ebenso eingeladen.

Gunther Spathelf

VOLKSTRAUERTAG

Jedes Jahr veranstaltet die Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. auf dem Nordwest-Friedhof eine Gedenkveranstaltung zum Thema „Gedenken und Gedanken am Volkstrauertag“. In diesem Jahr soll der katholische Theologe „Clemens August Graf von Galen“ im Mittelpunkt der Betrachtung stehen.

Von Galen wurde 1878 im Münsterland geboren. Nach einem Theologiestudium wurde er 1933 von Papst Pius XI. zum Bischof von Münster ernannt. In seinen Predigten verurteilte er vehement die Kirchen- und Rassenpolitik des NS-Regimes. Auffallend ist, dass er nicht verhaftet und in einem KZ umgebracht wurde. Papst Pius XII. ernannte ihn im Jahr 1946 zum Kardinal. Kurz darauf verstarb der „Löwe von Münster“ in der Stadt seines Wirkens. Pfarrer Dieter Nesselhauf wird den liturgischen Teil der Feierstunde übernehmen. Der Posaunenchor Eggenstein wird die Gedenkfeier musikalisch umrahmen.

Sph

„Gedenken und Gedanken am Volkstrauertag“

Die Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. lädt alle Mitbürgerinnen und Mitbürger zu einer Gedenkfeier ein.

Clemens August Graf von Galen - der Löwe von Münster

Die Andacht wird gestaltet von
Gunther Spathelf
Klemens Thamm
und Pfarrer Dieter Nesselhauf.

Die Feierstunde findet statt
am Sonntag, 19. November 2017
um 11.30 Uhr auf dem
Nordwestfriedhof.

Der Posaunenchor Eggenstein
wird die Feier musikalisch umrahmen.

Konrad Ringle, Vorsitzender

Bildnachweis: fotolia@anuwattn

Regelmäßige Termine im „Bürgerzentrum Nordwest“

Gelände Werner-von-Siemens-Schule,
Landauer Straße

Aktuelle Veranstaltungen oder Änderungen werden auf Plakaten am Bürgerzentrum (BZ) angezeigt.

Informationen zu allen Veranstaltungen unter bz@ka-nordweststadt.de, vor Ort während den Sprechstunden oder bei
Monika Voigt-Lindemann, Mobil: 0172-7446 957
Sprechstunden: dienstags und samstags von 10:00 - 12:00 Uhr, freitags von 15:00 - 17:00 Uhr.
In dieser Zeit kann auch die Stadtteil-Chronik der Nordweststadt erworben werden.

Während den Veranstaltungen im BZ werden Kaffee, Tee und kalte Getränke angeboten. Für Spenden sind wir dankbar

Elterncafé

Ab sofort am Donnerstagmorgen
Das Elterncafé findet in Kooperation mit dem Kinderbüro der Stadt Karlsruhe statt
Infos bei der Sozial- und Jugendbehörde
Kontakt: Frau Gaby Keite, Tel: 0721 133 5044, gabriele.keite@sjb.karlsruhe.de

Bücherschrank

Alle Bücher werden kostenlos abgegeben:
Krimis, viele historische Thriller und Romane, aktuelle Literatur, Geschichten, Märchen, Biografien, Romane, spirituelle und religiöse Bücher, Kinder- und Jugendliteratur, Bestseller, Fotobände, Reiseliteratur, Kochbücher, Sport, etc. Unsere Regale sind gut gefüllt.
Nach Rücksprache können wieder weitere Bücher angenommen werden.

Spiele-Nachmittag für Senioren

Spielen, gemütliches Beisammensein, Unterhalten. Bringen Sie Ihr Lieblingsspiel mit. Derzeit nur nach Rücksprache.

Spiele-Vormittag für Senioren

Die Rummikub-Runde mit Frau Flemmig
Derzeit nur nach Rücksprache.

Kreativ-Treff

Handarbeiten und andere Freizeitbeschäftigungen für Männer und Frauen aller Altersgruppen. Jeder bringt sein aktuelles „Werk“ mit. Austausch von Erfahrungen, sei es der Schrebergarten, Balkonien, Wander- und Urlaubstipps, Theater- und Filminfos, Bücher (das kann auch ein Kochbuch sein).

NordWIRstadt-Treff

Am 2. Dienstag im Monat öffnet das Bürgerzentrum seine Pforten für die Bürgerinnen und Bürger der Nordweststadt. Themen, die uns in der Nordweststadt und darüber hinaus bewegen.
Für Getränke ist gesorgt.

Drum Circle Nordwest

Ab sofort am 4. Montag im Monat

Gemeinsames Musizieren mit Trommeln und Percussion-Instrumenten. Eingeladen sind alle Interessierten, die gerne trommeln. Vorerfahrungen sind nicht nötig. Percussion-Instrument wie Shaker, Klanghölzer, Guiro oder Trommeln, Bongo, Djembé, Handtrommel, Basstrommel mitbringen, wenige Instrumente sind vorhanden.
Kontakt: Bettina Keller: tinakellerchen@aol.com

Qi Gong

findet ab sofort auf dem L'Oréal-Spielplatz bei der Drehplatte statt.
Kontakt: heike.boehnke@outlook.de

Termine im Bürgerzentrum

Montag			
14:30 - 17:00	1. + 3. Montag im Monat	Spielenachmittag für Senioren	BG / AWO im Mon. für Senioren
20:00 - 21:00	4. Mittw. im Monat	Drum Circle	Privat
Dienstag			
10:00 - 12:00	jede Woche	Bücherschrank	BG
10:00 - 12:00	1.+.3. Di. im Monat	Bürgersprechstunde	BG
10:00 - 12:00	jede Woche	Verkauf NW-Stadt Chronik	BG
ab 18:00	2. Dienstag im Monat	NordWIRstadt-Treff	BG
Mittwoch			
10:00 - 12:00	jede Woche	Bücherschrank	BG
10:00 - 12:00	jede Woche	Spielevormittag für Senioren Rummikub	BG
Donnerstag			
09:30 – 11:30	jede Woche	Elterncafe	Kinderbüro Stadt KA
Freitag			
14:30 - 17:00	jede Woche	Kreativ-Treff	BG
15:00 - 17:00	jede Woche	Bücherschrank	BG
Samstag			
10:00 - 12:00	jede Woche	Bücherschrank	BG
10:00 - 12:00	2. + 4. Sa. im Monat	Bürgersprechstunde	BG
10:00 - 12:00	jede Woche	Verkauf NW-Stadt Chronik	BG

Erläuterungen zum angebotenen Programm: Alle Veranstaltungen unter Vorbehalt!

Fernsehservice Crocoll
Ihr kompetenter Partner vor Ort

TV
DVD
AUDIO
VERKAUF
REPARATUR
HAUSHALTSGERÄTE
SAT + KABELANLAGEN
DRAHTLOSE MUSIKÜBERTRAGUNG

Individuelle Beratung auch bei Ihnen vor Ort

Durmersheimer Str. 159
76189 Karlsruhe Tel.: 0721- 5705560

Kindergarten Vogelnest verlässt sein „Nest“

In den Sommermonaten wurde eifrig daran gearbeitet, aus einer für Bankkundschaft gestalteten Innenarchitektur ein Provisorium für einen Kindergarten mit 3 Gruppen zu realisieren. Die ehemalige Sparkassenfiliale am Heinrich-Köhler-Platz wurde dafür umgebaut. Als nach außen sichtbare Veränderung sind die kleinen Treppchen vor den ehemals großen Schaufenstern zu erkennen. Sie dienen im Gefahrenfall als Fluchtweg. Außerdem wurde die Blumenwiese des Platzes zur Hälfte in einen Spielplatz umgestaltet. Da er ausschließlich für die Nutzung durch den Kindergarten gedacht ist, wurde er eingezäunt. Dieses Provisorium wird nun bis zur Fertigstellung des neuen Familienzentrums an der Stelle des alten Kindergartens erhalten bleiben. Wann dies der Fall ist, lässt sich noch nicht sagen. Der in unserem Bericht in Heft 04/2016 vorgestellte Zeitplan hat sich durch verschiedene Umstände bereits verzögert.

Wir hoffen, dass sich die Kinder an dem neuen Standort wohl fühlen und so der Platz wieder mehr belebt wird.

Text + Foto: BL

KURT WESCH
Steinmetzbetrieb
Inhaber Stefan Ernst
Grabmale • Sonnenuhren • Skulpturen
Treppen • Simse
Haid-&-Neu-Straße 21 76131 Karlsruhe
info@wesch-natursteine.de

Peppige Gestaltung der Haltestellen Haus Bethlehem und August-Bebel-Str.

Nachdem die Straßenbahn-Haltestelle Bethlehem im Sommer letzten Jahres vollständig umgebaut wurde, ist sie nun in den Sommerferien farblich gestaltet worden. Im Rahmen des vom Karlsruher Gemeinderat und der Kunstkommission verabschiedeten Konzepts „Graffiti-Art im öffentlichen Raum in Karlsruhe“ wurden von Künstlern des Hip Hop Kulturzentrums „Combo“ in Hagsfeld die grauen Flächen in farbige Styles mit Gebäuden und Straßenbahnmotiven sowie Personen der Stadtgeschichte umgewandelt. Die Herausforderung der Künstler bestand darin, den Spagat zwischen Graffitistyle, Porträts, baulichen Gegebenheiten und Nutzungsmaßgaben zu erfüllen. Diese Umsetzung hatten sie bereits im Frühjahr 2017 in der Unterführung am Albtalbahnhof unter Beweis gestellt. So sind an unserer Haltestelle Konterfeis von Karlsruher Persönlichkeiten wie Stadtgründer Markgraf Karl Wilhelm, dem Luftfahrtpionier Paul Senge, der Frauenrechtlerin und Medizinerin Rahel Straus, der Verfechterin der Gleichberechtigung und Richterin am Bundesverfassungsgericht Erna Scheffler sowie das des allemannischen Dichters Johann Peter Hebel zu sehen. Wir danken der KVV für diese tolle Idee sowie den 3 Künstlern, die das Konzept umgesetzt haben.

Mittlerweile wurde auch an der Haltestelle August-Bebel-Straße eine Colorierung gleichen Stils durchgeführt. Seitens des Autors wurde dem Auftraggeber, der KVV, mit auf den Weg gegeben, dass in der Unterführung in der Franz-Lust-Straße ein weiteres Projekt warten könnte.

Text und Foto: Bernd Lanz

RESTAVRANT HELLAS
AM BONNER PLATZ
- Griechische und deutsche Küche
- Mo. bis Mi. und Fr. wechselnder Mittagstisch
- Biergarten von April bis Oktober
- ausreichend Parkplätze vorhanden

Mo. bis Mi. und Fr. von 11 Uhr - 15 Uhr und 17 Uhr - 24 Uhr
Samstag 17 Uhr - 24 Uhr, Sonntag 11 Uhr - 24 Uhr
Donnerstag Ruhetag
Bonner Str. 25A - 76185 Karlsruhe - Tel. (0721) 75 85 60
www.hellas-karlsruhe.de - kontakt@hellas-karlsruhe.de

Stefanie Apotheke
Bettina Laue e.K.
Landauer Straße 2
76185 Karlsruhe
Fon: 0721 754402
Fax: 0721 758064

Bilderrätsel

Wie gut kennen Sie Ihre Nordweststadt?
In dieser Ausgabe suchen wir nach der Bedeutung eines Gedenksteins und nach dem Platz, auf dem er steht.

Teilnehmen können alle Leserinnen und Leser der „Nordweststadtzeitung".

Senden Sie die Lösung an: Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.
Friedrich-Naumann-Str. 33
76187 Karlsruhe
oder per E-Mail an presse@ka-nordweststadt.de

Bitte nennen Sie uns bei Zusendung der Lösung per E-Mail Ihre Wohnadresse für die mögliche Gewinnzusendung.
Einsendeschluss ist der 28.10.2017

Unter allen richtigen Einsendungen verlost die Redaktion folgende Preise, dieses mal einen besonders attraktiven 1. Preis:

1. Preis: Gutschein für einen Rundflug mit einem viersitzigen Flugzeug des FSV 1910 e.V. Rheinmünster/Baden Airpark (Spender ist Pilot Rolf Bergmann)
2. Preis: Gutschein für ein Essen für zwei Personen im Restaurant „Hellas" am Bonner Platz (Nordweststadt)
3. Preis: Gutschein vom Kräuterlädle im Madenburgweg

Bei allen Spendern bedanken wir uns herzlich!

Haben Sie die Lösung für das Rätsel im Heft 04/2017 gefunden? Dieses Mal haben wir „Karl Heinrich Ott" gesucht.

Gewonnen haben:
1. Preis: Gudrun Schmitt, Essensgutschein für zwei Personen im Vereinsheim „Oberer See"
2. Preis: Erich Tenta, Gutschein für das Fächerbad
3. Preis: Gabriele Aich, Büchergutschein von „Die Buchhandlung"

Allen Gewinnern gratulieren wir herzlich.

Restaurant
Mythos

Im Vereinsheim des Sportvereins Nordwest 1960 e.V.
Ehlersstr. 20
76187 Karlsruhe

Werktags:
11:30 Uhr – 14:30 Uhr
17:00 – 22:00 Uhr

Sonn- und Feiertags:
11:00 – 14:30 Uhr
17:00 – 22:00 Uhr

Montag Ruhetag
wöchentlich wechselner Mittagstisch

Tel. 0721 – 56 87 67 93
Handy: 0174 – 27 89 794
www.ka-nw.de

Michael Roth
Ihr Partner für ...

- Elektroinstallation
- Beleuchtungsanlagen
- Telefon u. Sprechanlagen
- Kabelfernsehen
- Nachspeicherheizung
- Warmwassergeräte

.... elektrische Anlagen

Hambacher Str. 18
76187 Karlsruhe
Tel: 0721 / 7 11 90
Fax: 0721 / 75 15 86

Fachtierarztpraxis Alexander Virnich
Fachtierarzt für Kleintiere
Landauer Straße 10, 76185 Karlsruhe
Telefon 07 21 / 4 90 25 67-0 · Fax 07 21 / 4 90 25 67-5

Unsere Öffnungszeiten:

Offene Sprechstunde
Montag, Dienstag, Donnerstag,
Freitag, Samstag, 10–12 Uhr
Montag–Freitag 17–19 Uhr

Termin Sprechstunde
Montag–Freitag 8–10 Uhr und
15–17 Uhr

24h Notdienst
nach telefonischer Vereinbarung –
07 21 / 49 02 56 79

ERDMANN IMMOBILIEN

Ich freue mich auf Ihren Kontakt!

Gerhard Erdmann
Fachwirt für Gebäudemanagement

Fon 07 21 - 9 68 31 95
Mobil 01 51-26 65 12 59
erdmann-immo@arcor.de
www.erdmann-immo-ka.de
Bienwaldstraße 15, 76187 Karlsruhe-Nordweststadt

IHR PARTNER FÜR VERMIETUNG UND VERKAUF

Ihr Kfz-Meisterbetrieb seit 30 Jahren in der Nordweststadt!

AVIA Tankstelle Wolfgang Maier

Reparaturen aller Fabrikate

- Kundendienst laut Herstellervorgaben
- Motortechnik-Service
- Klima-Service-Wartung
- Unfallinstandsetzung, Schweiß- und Karosseriearbeiten
- TÜV- und AU-Arbeiten
- Reifendienste
- SB-Waschanlage

Außerdem finden Sie in unserem Shop:

- Verschiedene Handykarten
- Zeitschriften, Tabakwaren, Getränke, Eis, Hausmacher Wurst u. v. m.
- Sowie Pflegeartikel und Zubehör rund ums Auto.

W.-Hausenstein-Allee 16 · 76187 KARLSRUHE
Telefon 0721 71900 · Fax 0721 7569210
AVIA-Maier-Karlsruhe@t-online.de
Mo bis Fr 7.00-19.00 Uhr, Sa 7.00-15.00 Uhr

Casa Vita
Inh. B. Fink-Kolarik

Seniorenbetreuung & Pflege

"Das Alter in Würde erleben"
ist unsere Philosophie

Ambulanter Pflegedienst

- Aktivierende Grundpflege und Betreuung nach SGB XI
- Behandlungspflege nach SGB V
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Hilfestellung bei Behördengängen
- Rufbereitschaft 24 Stunden
- und vieles mehr . . .

Seniorenwohngruppe

- Eigenständiges Leben in Gemeinschaft
- Mit eigenen Möbeln Ihren Wohnraum gestalten
- Individuelle Betreuung

Individuelle Beratung unter :
0721 / 96 86 792

VERANSTALTUNGEN PETRUS-JAKOBUS-GEMEINDE

Oktober - November 2017

11.10.2017, Mittwoch, 16.00 - 17.30 Uhr
Inszenierte Fotografie - Eine Aktion für Jugendliche von 13 - 15 Jahren, Stefanie Hügin

13.10.2017, Freitag, 19.00 Uhr
Filmabend, Frank May und Klaus Huber

16.10.2017, Montag, 18.00 Uhr
Die neuen Räume mit allen Sinnen erleben „Den Raum mit Klang erfüllen", Cornelia Zimmerlin-Vollmer

18.10.2017, Mittwoch, 16.00 - 17.30 Uhr
Inszenierte Fotografie - Eine Aktion für Jugendliche von 13 - 15 Jahren, Stefanie Hügin

19.10.2017, Donnerstag, 15.00 Uhr
Treffpunkt Frauen, Schwester Hildegund

21.10.2017, Samstag, 10.00 - 15.00 Uhr
Kinderkirchentag, Schwester Karin und Team

23.10.2017, Montag, 18.00 - 19.00 Uhr
Die neuen Räume mit allen Sinnen erleben - „Licht und Raum in der Dämmerung" Cornelia Zimmerlin-Vollmer

24.10.2017, Dienstag, 19.30 - 21.00 Uhr
„Ja, was glauben die denn?", Crash-Kurs Theologie, Pfarrerin Ulrike Würfel

07.11.2017, Dienstag, 19.30 - 21.00 Uhr
„Ja, was glauben die denn?", Crash-Kurs Theologie, Pfarrerin Ulrike Würfel

10.11.2017, Freitag, 19.00 Uhr
Filmabend, Frank May und Klaus Huber

14.11.2017, Dienstag, 19.30 - 21.00 Uhr
„Ja, was glauben die denn?", Crash-Kurs Theologie, Pfarrerin Ulrike Würfel

16.11.2017, Donnerstag, 18.00 - 19.00 Uhr
Die neuen Räume mit allen Sinnen erleben - „Meditativer Abend mit Taizè Gesängen", Diakonin Christa Mrotzek-Buers

18.11.2017, Samstag, 10.00 - 15.00 Uhr
Kinderkirchentag, Schwester Karin und Team

Petrus-Jakobus-Gemeinde

Evangelische Petrus-Jakobus-Gemeinde Karlsruhe

Einweihung der neuen Petrus-Jakobus-Kirche

„Ich danke und freue mich über das Vertrauen, das die Gemeinde in mich setzt, und schließe die Tür auf im Namen Jesu Christi."
Mit diesen Worten übernahm Kirchendiener Uwe Schnerr den Schlüssel und öffnete die Tür zur neuen Kirche. Auch S. Karin Schipper und die Kinder des Kindergottesdienstes erhielten ihre (gebackenen) Schlüssel für das Gemeindehaus. Der Start zur Einweihung durch Landesbischof Professor Dr. Jochen Cornelius-Bundschuh war gegeben.

Personen im Bild von rechts nach links:
Dekan Dr. Thomas Schalla, Pfarrer Wolfgang Scharf, Lydia Vollmer, Architekt Peter Krebs, Kirchenälteste Birthe Hoppe-Heimhalt, Landesbischof Professor Dr. Jochen Cornelius-Bundschuh

Nach Einzug der Gemeinde und der Gäste erfolgte die Zurüstung von Altar, Taufstätte und Kanzel. Den Gottesdienst feierte die Gemeinde mit ihren Gästen in und außerhalb der Kirche. Pfarrer Scharf und Landesbischof Cornelius-Bundschuh wechselten sich dabei in ihrer Präsenz in Kirche und Zelt ab.

Text: Wolfgang Scharf , Foto: Edeltraud Götze

Theater spielen macht Spaß,

besonders, wenn Kinder und Jugendliche gemeinsam proben und aufführen. Wir treffen uns ab Sonntag, 19.11.17, um gemeinsam das Krippenspiel für Heilig Abend in unserer neuen Petrus-Jakobus-Kirche einzuüben. Treffen ist immer sonntags von 11.00 -12.00 Uhr in der neuen Kirche, Walter-Rathenau-Platz an der Wilhelm-Hausenstein-Allee.
Hast Du Lust? Dann komm am 19.11.17 um 11.00 Uhr in die neue Kirche.

Wir freuen uns auf Dich!

Die Jugendlichen der Theater-Gruppe in der Petrus-Jakobus-Gemeinde

Gemeinde St. Konrad

Kindersachen-Gebrauchtwaren-Markt (KGM)

Der nächste KGM findet am Samstag, 14. Oktober 2017, von 10:00 - 12:00 Uhr im Pfarrsaal von St. Konrad, Herzstraße 16a, statt. Verkauf von Kinderbekleidung, Spielsachen etc. auf Kommissionsbasis.
Verkäufer benötigen im Voraus eine Liste zum Verkaufen. Diese wird ausgegeben am Freitag, 6. Oktober 2017, 16:00-16:30 Uhr in St. Konrad mit allen Informationen. Pro Liste ist eine Kaution von 5 Euro zu bezahlen.

Infos unter Tel. 75 33 57
(Fr. Weiskopf)
bzw. 55 61 43 (Fr. Frey)
Anfragen auch per Email
an bine.frey@web.de

Sabine Frey

Bei den Konrads ist was los…

„Ballon and Bubble-Party“
Unser diesjähriges Motto am Sommerfest wurde unter dem Projekt: „Luftballons und Seifenblasen“ abgerundet. Schon Wochen vorher haben die Kinder das Thema selbst gewählt und sich mit zahlreichen Aktivitäten passend dazu auseinandergesetzt. Unter anderem fanden wir heraus, wie ein Luftballon sich ohne zu pusten aufbläht oder wie man diesen am besten platzen lässt. Ein Puppentheater aus Ballons wurde im Garten aufgeführt und bei selbstgemachter Seifenlauge ließen wir tausende von Seifenblasen im Garten tanzen. Einen kleinen Einblick gab es dann am Sommerfest. Beim gemütlichen Beisammensein stellten die Kinder das Projekt vor und versetzten die Erwachsenen ins Staunen.

Text: Beuz Katharina
Fotos: Kiga St. Konrad

Kleider für Menschen in schwierigen Lebenslagen gesucht

Am 19. November 2017 findet im Gemeindehaus St. Konrad, Hertzstraße 16a wieder der Sonntagstreff für Menschen in schwierigen Lebenslagen statt. Organisiert wird dieser von den Gemeinden St. Konrad und Petrus-Jakobus. Auch dieses Mal wollen wir eine Kleiderkammer anbieten und sammeln saubere, intakte Kleidung und Schuhe, vor allem für Männer, aber auch für Frauen und Kinder. Auch Schlafsäcke oder Decken werden immer mal wieder nachgefragt. Spenden können in der Woche vor dem Sonntagstreff im oder hinter dem Gemeindehaus abgegeben werden.

Außerdem würden wir uns über Verstärkung freuen: Interessierte können sich bei bei den Pfarrbüros oder bei thomas.w.bayer@t-online.de melden.

Melanie Klipfel

Spurensucher am 6. Oktober 2017 in Heilig-Kreuz

Am 6. Oktober 2017 treffen wir uns von 16:00 bis 18:00 Uhr zu einer neuen Spurensuche in Hl. Kreuz. Eingeladen sind wie immer alle neugierigen Kinder von 5 bis 11 Jahren. Bei Fragen oder Interesse in unserem Team mitzuarbeiten, erreichen sie uns unter: kinderinderkirche@allerheiligen-ka.de

Melanie Klipfel

Badischer Landesverein für Innere Mission

St.-Bonifatius-Kirche

Telemann-Konzert

Sonntag, 8. Oktober 2017, 17 Uhr,

Chor- und Instrumentalkonzert - Georg Philipp Telemann (1681-1767), zum 250. Todesjahr
Motetten, Psalmen, Biblische Sprüche für Chor und Instrumente, Triosonaten, Orgelwerke

Vokalensemble cantiKA nova
Instrumentalensemble cantiKA nova
Dominik Axtmann, Orgel & Leitung

Er wäre als Thomaskantor Leipzigs erste Wahl gewesen - deutlich vor J. S. Bach, der die Stelle dann bekam - und ist mit über 3600 verzeichneten Werken einer der produktivsten Komponisten der Musikgeschichte. Im Blick dieses Konzerts anlässlich seines 250. Todesjahres stehen die weitgehend unbekannten, oft schon auf spätere Stile (wie z. B. bei G. A. Homilius) verweisenden und kompositorisch ganz unterschiedlichen Motetten, Psalmen, Biblische Sprüche sowie kirchliche Instrumentalmusik.

Eintritt auf Spendenbasis
Ort: St.-Bonifatius-Kirche Karlsruhe-Weststadt (Sophienstr. 127, Tram1-Haltestelle „Sophienstraße“)

Dominik Axtmann
Mobil: +49 170 9302169
E-Mail: Kirchenmusik@West-Nord-Ka.de
Internet: www.Kirchenmusik-West-Nord.de

Alten- und Pflegeheim „Haus Karlsruher Weg“!

Musik liegt in der Luft…

Nicht nur klassische Violinen- und Klavierklänge sondern auch alte Schlager, Sternsingerlieder, Operetten, fastnachtliche Fanfaren, japanische Volksweisen, weihnachtliche Blechbläsertöne und Taizélieder erschallen für die Bewohnerinnen und Bewohner des Haus Karlsruher Weg. Ein bunter musikalischer Reigen zieht sich durch das Jahr in der Altenhilfeeinrichtung in Trägerschaft des Badischen Landesvereins für Innere Mission (BLV).

Seit vielen Jahren „probt“ ein Bewohnerchor jeden Montagnachmittag und lässt Lieder aller Couleur erklingen, inzwischen 14-tägig mit Klavierbegleitung eines ehrenamtlich engagierten, ehemaligen Chorleiters aus der Nachbarschaft. Ebenso bereichern eine Sopranistin vom Badischen Staatstheater, ein Angehöriger am Klavier und ein Tenor aus den Reihen der Angestellten das gemeinsame Singen. Unser Haus erklingt musikalisch auch in Gestalt von vielseitigen Konzerten. Musikschulen, Gemeinden und Schülerinnen und Schüler präsentieren ihr Können vor einem begeisterten Publikum, zu dem stets auch Gäste aus der Nachbarschaft herzlich eingeladen sind. Die letzten Töne eines anspruchsvollen Konzerts der deutsch-armenischen Gemeinde mit Musikern der Musikschule Raab sind gerade erst verklungen. Und schon kündigen wir das nächste klassische Konzert an, ein Missionskonzert der Koreanischen Gemeinde am 21. Oktober 2017 um 16:00 Uhr in unserer Cafeteria, Haus Karlsruher Weg, Julius-Hirsch-Straße 2.

Foto und Text:
Beate Allmendinger, HKW

Sichern Sie sich ihre Ansprüche - die Zeit läuft!"
Als Besitzer von Diesel-Fahrzeugen können wir für Sie mögliche Schadensersatzansprüche gegenüber dem Hersteller unverbindlich prüfen lassen und auf Wunsch werden rechtliche Schritte eingeleitet. Wir kooperieren mit der Verbraucherhilfe und diese bündelt ein Netzwerk von über 60 spezialisierten Fachanwaltskanzleien zur Durchsetzung von verschiedenen Verbraucherinteressen! *Der Hersteller Volkswagen mit den Marken VW, Audi, Porsche, Skoda und Seat hat den Abgasbetrug bereits zugegeben. Hier ist besondere Eile geboten, da ihre möglichen Ansprüche zum 1. Januar 2018 verjähren! Haben Sie in der Zeit von 2008 bis jetzt Dieselfahrzeuge von Mercedes, BMW, Ford oder anderen in- und ausländische Marken gebraucht oder neuwertig gekauft oder geleast, dann sichern sie jetzt ihr Recht auf Schadensersatz. Im Schnitt beträgt die Schadensersatzsumme 5000 Euro und mehr. Angebote der Hersteller wie Kaufprämien oder Nachrüstungen betreffen die Ansprüche NICHT! Keine Anzahlung, keine Gerichtskosten oder sonstiges Kostenrisiko für Sie und ihre Kunden! - Wir holen das meiste für Sie raus! - Dazu benötigen wir Kopien des Fahrzeugscheins, des Kauf- oder Leasingvertrages, km-Stände bei Kauf/Leasing und aktuell und ggfs. des Rechtsschutzvertrages. Ist ihr Fahrzeug auf diesem Wege registriert, sind ihre Ansprüche gesichert - egal was sonst noch in nächster Zeit hochkocht! Sie erhalten das Ergebnis der Prüfung noch am selben Tag!

Es ist jetzt ihre Chance, noch ohne finanziellen Schaden aus dem Abgas-Skandal heraus zu kommen!
Gern bin ich ihre Ansprechpartnerin und stehe Ihnen für weitergehende Fragen zur Verfügung. Mobile: 0157-36582197/ angelika.goebel@ascent.de/www.ascent-partner.de/goebel

Humboldt-Gymnasium

Die Humboldt-Abiturienten feiern ihren Schulabschluss

76 Abiturient/innen erhielten bei der Abi-Feier am 6. Juli in der Badnerland-Halle vom Schulleiter Ulrich Hecking das Abiturzeugnis. Die vorwiegend den Jahrgängen 1998/99 entstammenden jungen Erwachsenen gehören zu den so genannten „digital natives“ und so reflektierte der Schulleiter in seiner Rede über die digitalisierte Welt. Kerngedanke war dabei die Frage, wo der Mensch bleibt in einer Zeit, in der sich Reales und Fiktion mehr und mehr vermischen. Unseren nun ehemaligen Schüler/innen gab er schließlich mit auf den Weg, in ihrer Gestaltung der zukünftigen Lebens- und Arbeitswelt den Menschen als entscheidenden Faktor nicht aus den Augen zu verlieren.

Herr Kemper und sein Musikkurs beschließen die gemeinsame Schulzeit mit einer kreativen Einlage.

Das bunte Rahmenprogramm gestaltete das Streichquartett um Anna Kaute sowie die Musikkurse der ehemaligen K2. Nicole Muscinsky hielt als diesjährige Scheffelpreisträgerin eine Rede, in der sie ihre Mitschüler/innen dazu aufforderte, ihr Leben nach ihrem eigenen Willen zu gestalten und sich selbst als ganz persönliches Geschenk an die Welt zu betrachten.
Für uns Lehrende ist es immer wieder ein bewegender Moment, die jungen Menschen in ihre Zukunft zu entlassen. Wir wünschen unseren Ehemaligen alles erdenklich Gute und freuen uns, sie mal bei einem Ehemaligentreffen zu sehen.

Text: Ina Cattaneo
Foto: Jonas Mattheis

Schuljahresabschluss mit Projekttagen und Schulfest

Vom 19. - 21. Juli 2017 fanden an unserer Schule die Projekttage statt. In über 60 Projekten, die nicht nur von Lehrer/innen, sondern teilweise auch von Schüler/innen oder Eltern angeboten wurden, konnten die Schüler/innen sich ihren Interessen entsprechend vertiefend mit Themen beschäftigen, die sonst oft gar

Die bei den Projekttagen entstandenen Humboldt-Pinguine verschönern ab dem neuen Schuljahr unser Schulgelände.

keinen oder nur wenig Raum im Schulalltag haben. Angeboten wurden viele Projekte aus dem künstlerischen und sportlichen Bereich. Es ging aber auch um Fotografie, Fahrräder, Pralinen, Lagerfeuermusik, Tanzen und vieles mehr. Am Freitag präsentierten die einzelnen Projekt- und Musikgruppen ihre Arbeitsergebnisse im Rahmen des Schulfestes. Das Ergebnis war ein buntes Fest, das zeigte, welche kreativen Energien Schule entfalten und wirkungs- und stimmungsvoll präsentieren kann. Wir bedanken uns bei allen Beteiligten an den Projekttagen und besonders auch bei den Eltern, die durch tatkräftiges Anpacken beim Auf- und Abbau das Sommerfest ermöglicht haben.

Text: Ina Cattaneo
Foto: Jonas Mattheis

Dreifaches Theater am Humboldt

Wir sind stolz auf die lebendige Theaterwelt am Humboldt, welche unser Schulleben zum Ende dieses Schuljahres gleich drei Mal bereichert hat:

Am Donnerstag, den 22.06.2017, zeigte die Musical-AG unter Leitung von Frau Kern Highlights aus Andrew Lloyd Webbers Musical „Joseph And the Amazing

Technicolor Dreamcoat". Schüler/innen von der 5. Klasse bis zur K2 haben ein Schuljahr lang geprobt und mit ihrer lebendigen Darstellung das Publikum begeistert. Es gehört schon eine gehörige Portion Mut dazu, ein Stück singend auf die Bühne zu bringen. Teils als Solisten, teils gemeinsam haben die Mitglieder der Musical-AG diesen Mut freudig aufgebracht und unterstützt vom Chor eine mitreißende Aufführung gestaltet. Frau Kern saß am Klavier, Herr Baumann schuf erzählerisch die Übergänge zwischen einzelnen Szenen.

Die Mittelstufen-Theater-AG unter Leitung von Frau Cattaneo zeigte dieses Jahr in zwei Vorstellungen eine Adaption des Stückes „Der eingebildete Kranke" von Molière. Die Komödie aus dem 17. Jahrhundert garantiert mit ein wenig moderner Kreativität auch heute noch einen kurzweiligen Theaterbesuch. Der eingebildete Kranke selbst, seine habgierige Ehefrau, ein gewitzt-schnoddriges Hausmädchen, Töchter mit heimlichen Liebschaften, Menschen, die es mehr oder weniger gut mit dem vermeintlich Kranken meinen: Die teils komplexen Charaktere und ihre amüsanten Verstrickungen untereinander wurden von den zwölf Schauspieler/innen unter Klavierbegleitung intensiv auf der Bühne dargestellt.

Auf weite Reise ging es am Donnerstag, den 13. Juli 2017. Die Unterstufen-Theater-AG unter Leitung von Frau Gérard hatte Eltern und Freunde zu ihrer gemeinsam geschriebenen Theatercollage „Klasse auf Reisen" eingeladen: Eine aufgeweckte Klasse beschließt, dass Unterricht vor Ort viel interessanter ist, und reist - mal mit Flugzeug oder Bus, mal mit Fahrrädern oder einem leicht desorientierten fliegenden Teppich – durch die Welt. Die 24 Unterstufenschüler/innen versetzten ihre Zuschauer mit viel Kreativität und Spielfreude an die verschiedensten Ecken der Welt. Mal ging es zu einem Tiger in den Regenwald, der zum Entsetzen der Schüler das Handy mit der neuesten Dschungel-App klaute, mal traf man auf einen kleinen australischen Koalabär, der die Eukalyptusbonbons der Schüler den öden Eukalyptusblättern vorzog, und in den Tiefen der Ozeane wurde man sogar durch einen bezaubernden Wassertanz verführt!

Herzlichen Dank an alle Beteiligten, wobei wir uns besonders noch einmal bei den Schülern der Technik bedanken möchten, die irgendwie immer im Hintergrund bleiben, ohne die eine Aufführung aber gar nicht möglich wäre.

Ina Cattaneo

Evangelischen Fachschule für Sozialpädagogik Bethlehem

Ein neues Gesicht

Seit dem 01. August 2017 habe ich die Leitung der Evangelischen Fachschule Bethlehem übernommen. Davor war ich 10 Jahre Schulpfarrerin. Seit Ende August leben mein Mann, unsere drei Töchter (18, 14 und 11 Jahre) und ich in Ettlingen. Ich bin 52 Jahre alt, habe in Kiel, Heidelberg und Tübingen studiert und

habe als Gemeindepfarrerin in Chemnitz, als Indienreferentin im Evangelischen Missionswerk Leipzig und als Schulpfarrerin in Marienberg, Dresden und Pirna gearbeitet.

Auf meinem Arbeitsweg von Ettlingen in die Nordweststadt schaue ich in der S-Bahn in viele Gesichter und wenn es nur durch die banale Frage ist, ob der Sitzplatz noch frei ist. Die Gesichter der Menschen, denen ich begegne, tragen Spuren und lassen Lebensgeschichten erahnen.

Manchmal begegnen mir Blicke auch eher zufällig und zaubern mir oder meinem Gegenüber ein Lächeln aufs Gesicht, einen Moment der Leichtigkeit.
Wenn ich an die Fachschule Bethlehem denke, so schauen mich zu Beginn des Schuljahres viele Schülerinnen und Schüler erwartungsvoll, neugierig und vielleicht auch mit einer kleinen Spur Unsicherheit an und ich schaue in die Gesichter, genauso neugierig.
Nicht ich allein gebe der Schule ein Gesicht, alle die in der Schule leben und arbeiten, gaben und geben der Fachschule Bethlehem ein unverwechselbares Gesicht – engagiert, christlich und weltoffen. Wir bilden seit über 90 Jahren Erzieherinnen und Erzieher aus und wir freuen uns, wenn Sie „neue Gesichter" an unsere Schule empfehlen. Eine erste Gelegenheit ist dazu unsere Informationsveranstaltung zu Ausbildungsmöglichkeiten am 25. Oktober 2017, 18:00 Uhr in der Aula der Fachschule Bethlehem.

Isolde Schäfter, Schulleiterin

www.efs-bethlehem.de

Aktivspielplatz und Kinder- und Jugendhaus Nordweststadt

Was gibt's Neues?

76 Respect- Veranstaltung: „Sports Night" in der Sporthalle der Werner-von-Siemens-Schule
Nacht-Aktive, Fitnesshelden und Sportmuffel aufgepasst: Bei der „Nordweststadt Sports Night" am Samstag, den 14.10.2017, von 17:00- 22:00 Uhr, wollen wir Körper und Geist in Schwung bringen und uns richtig auspowern. Zeigt, was in Euch steckt oder erfahrt, zu was Ihr fähig seid!

Los geht es um 17:00 Uhr mit dem „Get Together" in der Sporthalle der Werner-von-Siemens-Schule. Ihr könnt Euch in allem möglichem ausprobieren - es ist garantiert für jeden etwas dabei:
Es findet ein Basketball-, Fußball- und Volleyballturnier statt, ein von einem Profi angeleiteter Kampfkunst- und Selbstverteidigungskurs, Power-Yoga- Unterricht und Ihr könnt unter Tipps und Skills von Jugendlichen einer Hip-Hop-Dancegroup ein paar Tanzmoves lernen. Für diejenigen, die schon immer hoch hinaus wollten, ist unser Riesen-Trampolin genau das Richtige. Weiterhin stehen Euch noch zahlreiche Fitnessgeräte zur Verfügung. Ihr werdet Muskeln spüren, von denen Ihr nicht wusstet, dass Ihr sie besitzt!

Natürlich sind auch diejenigen, die sich nicht so sehr körperlich, sondern eher geistig trainieren wollen, recht herzlich eingeladen. Mit „Train Your Brain"- Be-

reichen, Denksport- Spielen und Rätselfun werdet Ihr gut zu tun haben. Für passende Stärkung und Erfrischung ist gesorgt: Während Ihr Euch auspowert, stehen für Euch Kaltgetränke, frisch gemixte Vitamin-Power-Cocktails, Fitness- Snacks und Healthy- Food bereit. Bitte unbedingt mitbringen: saubere Sportschuhe (am besten Hallenschuhe) und bequeme Kleidung, in denen Ihr Euch gut bewegen könnt.
Kommt vorbei und legt los! Wir freuen uns auf Euch!

Weitere wichtige Infos
Samstagsöffnung des Aktivspielplatzes
Der Aktivspielplatz hat neuerdings auch an einigen Samstagen für abenteuerlustige Kids (6- 12 Jahre) geöffnet. An folgenden Terminen sind wir von 10:00 bis 14:00 Uhr für Euch da:
Samstag, der 07.10.2017
Samstag, der 21.10.2017
Samstag, der 18.11.2017
Samstag, der 25.11.2017
Samstag, der 02.12.2017

Herbstferienaktion auf dem Aktivspielplatz
Vom 03. – 04.11.2017 findet wieder eine spannende Herbstferienaktion auf dem Aktivspielplatz in der Hertzstraße 176 d statt.

Von jeweils 10:00-15:00 Uhr spielen, basteln und erleben wir spannende Abenteuer rund um das stärkste Mädchen der Welt, Pippi Langstrumpf! Wer Lust und Laune hat, der kann einfach vorbeikommen – die Ferienaktion braucht keine Anmeldung und ist kostenfrei. Für Verpflegung ist natürlich auch gesorgt. Also auf in´s Taka-Tuka-Land!

Freitagsöffnung des Kinder- und Jugendhauses
Ab Freitag, den 22. Oktober 2017, hat das Kinder und Jugendhaus in der Kurt- Schumacher Str.1 jetzt auch regelmäßig freitags für Teenies und Jugendliche ab 13 Jahren geöffnet. Von 17:00 bis 20:00 Uhr könnt Ihr hier Billard oder Playstation spielen, grillen, tanzen, Euch sportlich auspowern, kochen und backen oder einfach nur mit Freunden chillen und Euch ausruhen. Das Jugendhaus-Team freut sich auf Euch!

Text: Mareike Wingenfeld

H FLIESEN PLATTEN
MOSAIK-ARBEITEN F
Hermann Frank
Fliesenlegermeister
Hagenbacher Straße 2
76187 Karlsruhe
Telefon (0721) 75 25 94

Amt für Abfallwirtschaft

Plastiktüten gehören nicht in die Biotonne / Zeitungen und Papiertüten sind gute Alternativen

Wie das Amt für Abfallwirtschaft mitteilte, haben Folien, Kunststoffe und Plastiktüten im Karlsruher Bioabfall in den vergangenen Monaten deutlich zugenommen.

Probleme bereiten die Plastiktüten vor allem bei der weiteren Verarbeitung in den Bioabfallvergärungsanlagen, wohin die gesammelten Bioabfälle kommen. Sie lassen sich in den Anlagen nicht zu Methangas und Kompost umwandeln und müssen daher vor der Verarbeitung zusammen mit anderen Fremdstoffen mechanisch abgesiebt werden. Anschließend werden die Abfälle in einer Müllverbrennungsanlage entsorgt. Das Absieben der Fremdstoffe und deren Verbrennung in einer Müllverbrennungsanlage sind mit hohen Kosten und einem hohen Zusatzaufwand verbunden. Auch Tüten aus kompostierbarem Biokunststoff, die in den Drogerie- und Supermärkten angeboten werden, sind für die Biotonne in Karlsruhe nicht geeignet. Diese werden ebenfalls beim Absiebvorgang erfasst und müssen über die Müllverbrennungsanlage entsorgt werden.

Das Amt für Abfallwirtschaft empfiehlt den Bürgerinnen und Bürgern, die Bioabfälle in Zeitungspapier einzuwickeln oder Papiertüten zu verwenden. Diese sind ebenfalls in den Drogerie- und Supermärkten erhältlich. Kleine Kunststoffbehälter für die Küche, um den Bioabfall zu sammeln, sind beim Amt für Abfallwirtschaft in der Ottostraße 21 für 2,50 Euro pro Stück erhältlich.

Amt für Abfallwirtschaft (AfA)

Logopädische Praxis

Annette Furtwängler-Brandt
staatl. anerkannte Logopädin

Friedrich-Naumann-Str. 33
76187 KARLSRUHE
Telefon 0721 75 61 88

www.logopädie-furtwängler-brandt.de

Kleingartenverein Exerzierplatz

Viel los im Kleingartenverein Exerzierplatz
Am 24.06.2017 war es wieder soweit. Unser Kleingartenverein Exerzierplatz hat auf der Festwiese der Kleingartenanlage Exerzierplatz sein Gartenfest durchgeführt. Auch das Wetter spielte mit. Bei angenehmen Temperaturen konnten die Anwesenden ein reichhaltiges Angebot an Essen und Getränken genießen. Außerdem sorgte Live-Musik für gute Laune. Vielen Dank allen fleißigen Helfern, Spendern und auch denen, die uns besucht haben! Die zwischenzeitlich traditionellen Gartenfeste im Sommer und zum Ausklang des Gartenjahres sollen u.a. dazu dienen, dass sich die Gartenfreunde, vor allem neu hinzugekommene Vereinsmitglieder, treffen und Erfahrungen austauschen.

Im Rosenweg ist die Erneuerung der Wasserleitung abgeschlossen. Der Bezirksverband der Gartenfreunde plant zusammen mit unserem Kleingartenverein, dem Gartenbauamt der Stadt Karlsruhe sowie dem Städtischen Klinikum im Gelände West eine Umgestaltung von drei Gartenparzellen, die zum Frühjahr 2018 abgeschlossen sein wird. Erst dann erfolgt die Sanierung des Tulpen- und des Rosenweges.
Die Umwandlung von Gärten in ein Naherholungsgebiet ist deutschlandweit ein einmaliges Projekt

Unsere Kleingartenanlage befindet sich gegenüber dem hinteren Eingang des Klinikums. Mit der Schaffung eines direkten Zugangs zu den drei neugestalteten Gärten soll ein Aufenthaltsbereich mit Sitzgelegenheiten und Schattenplätzen für Besucher und Patienten des Städtischen Klinikums entstehen. Für den Wegfall der Grünflächen, die wegen der dortigen Umbaumaßnahmen immer weniger werden, schaffen wir dadurch Ersatz. Mit unserer geplanten öffentlichen Naherholungsfläche möchten wir sowohl Patienten als auch Besuchern die Möglichkeit zur Ruhe und zum Entspannen bieten.

Allen Gartenfreunden und den Lesern dieser Zeitung wünschen wir einen bunten Herbst mit vielen milden und sonnigen Tagen.

Die Vorstandschaft des KGV Exerzierplatz e.V.

„DIAGNOSE: PLASTIK-VERGIFTUNG!“

Plastiktüten und Tüten aus kompostierbarem Biokunststoff gehören nicht in die Biotonne.

Clever Abfall trennen. Wickeln Sie Bioabfälle am besten in Zeitungspapier ein oder verwenden Sie Papiertüten. Mehr Infos unter www.karlsruhe.de/abfall

Karlsruhe

Kleingartenverein Oberer-See e.V.

Rückblick auf das Herbstfest

Trotz wechselhaftem Wetter fand am Samstag den 16. September 2017 das diesjährige Herbstfest im Biergarten des Vereinsheims statt. Für das leibliche Wohl war wie immer ausreichend gesorgt. Neben leckeren Dingen vom Grill, befand sich aufgrund großer Nachfrage auch wieder das beliebte Gärtnersteak mit selbstgemachter Paprikasauce im Angebot. Eine schöne Veranstaltung mit netten Gesprächen. Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Helfern und Kuchenspendern ganz herzlich bedanken. Ohne Euch könnten wir solche Feste nicht auf die Beine stellen!

Der „Altweibersommer" scheint in diesem Jahr wohl auszubleiben, und somit beginnt in unseren Gärten bald das Abräumen der Beete, da wir uns auf das Ende der Gartensaison zubewegen. Durch den warmen Frühling entwickelte sich die Pflanzenwelt sehr früh. Dadurch wirkten sich die späten Nachtfröste oft verheerend auf die Vegetation aus. Viele Blüten, Blätter und Fruchtansätze sind erfroren, wodurch wir in unseren Gärten in diesem Jahr leider nur sehr wenig Obst ernten konnten. Trotzdem sind die meisten von unseren Gärtnern mit der Menge an Erzeugnissen aus Ihren Parzellen zufrieden. Wer den Wasserbedarf seiner Pflanzen ausreichend gedeckt hat, konnte sich über eine reiche Ernte an Tomaten, Gurken und Zucchini freuen.

Veranstaltungshinweis: Weihnachtlicher Nachmittag am 10.12.2017 mit Lagerfeuer und Glühwein ab 14 Uhr im Biergarten des Vereinsheims.

Im Namen der Vorstandschaft

Stefan Rössler

TC Karlsruhe-West

Clubhauseinweihung am 09.07.2017

Eine Erfolgsgeschichte auf dem Boden eines Traditionsvereines der Stadt Karlsruhe, nämlich des KFV, der mittlerweile seine 125-jährige Vereinsgeschichte mit wechselvollen Zeiten feiern konnte.Aufgrund der Insolvenz des KFV im Jahre 2004 entschlossen sich die damaligen Vereinsmitglieder der Tennisabteilung des KFV zur Gründung eines selbstständigen Tennisclubs.
Am 23. April 2005 wurde der neue Tennisclub auf den Namen „ TC Karlsruhe-West" getauft.

Die damaligen 10 Gründungsmitglieder sind noch heute aktiv im Vereinsleben eingebunden. Präsident dieses erfolgreichen Tennisvereins ist seit 2007 das Gründungsmitglied Wolfgang Brommer. Seinem unermüdlichen Einsatz ist es zu verdanken, dass statt aus den damals vorhandenen 7 Tennisplätzen mittlerweile 9 Tennisplätze zur Verfügung stehen, zwei Boulebahnen und jetzt das neue behindertengerechte Vereinsheim dazu kamen.

Unser neuer Aufentshalts-/Veranstaltungsraum mit der sich daran anschließenden kleinen Küche eignet sich auch für eine Familienfeier o.ä. für die Mitglieder oder auch sonstige Interessierte. Verbunden mit der neuen, mit großen Sonnenschirmen überdachten, Terrasse ist das ein gemütlicher Treffpunkt mittig zu den Tennisplätzen. Wer Lust hat, kommt einfach vorbei und genießt diese neuen Möglichkeiten.

Besonders Spaß macht es natürlich, auf der Tennisanlage spannende Wettkämpfe zu bewundern. Unser Veranstaltungskalender für den Monat September und Oktober bietet viele Termine dazu. Spannend ist die auf unserer Anlage auszutragende Jugend-Kreismeisterschaft. Diese fand in der Zeit von 22. - 24 September 2017 statt. September ist ein Leistungsklassen-Turnier geplant. Hier können die Teilnehmer ihre Leistungsklasse für den Mannschaftssport verbessern und damit bessere Chancen für den Einsatz in ihrer jeweiligen Mannschaft erreichen. Außerdem finden in der Zeit vom 14. -15. Oktober 2017 die diesjährigen Clubmeisterschaften statt (Vorspiele in den zwei vorherigen Wochen). Der Finaltag am 15.10. soll mit einem zünftigen Oktoberfest mit Weißwurstessen und Weißbier abgeschlossen werden. Jeder ist herzlich willkommen.

Die Mitgliederzahlen haben sich seit der Neugründung ständig gesteigert, obwohl viele andere Tennisvereine über Mitgliederschwund klagen. Dies ist u.a. der intensiven Jugendarbeit zuzuschreiben.

Aber auch die vielen langjährigen Mitglieder tragen dazu bei, dass aus der Vereinsabteilung des KFV heute ein so erfolgreicher Club entstanden ist. Im Jugendbereich wächst das Interesse im Verein mitzuarbeiten. Gerade hat es bei den Vorstandswahlen im Frühjahr einen Wechsel zugunsten jüngerer Mitstreiter gegeben. Sowohl die sportliche Leitung (unterstützt von zwei weiteren Jungprofis) als auch der Posten der Schriftführerin wurden mit jungen Leuten besetzt. Alle Mitglieder freuen sich jetzt, die toll gepflegten Plätze zu bespielen und vor allem das neu erbaute Clubhaus mit großer Terrasse genießen zu können.
Es ist immer was los beim TC Karlsruhe West in der Berliner Straße. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Text und Fotos: Herr Tuschel

Reitinstitut Egon von Neindorff-Stiftung

Impressionen Klassischer Reitkunst

Festabend im Reitinstitut Neindorff
Samstag 07. Oktober 2017, 18:00 Uhr

Wir laden herzlich ein zur diesjährigen Reit-Herbst-Veranstaltung. Wie immer sollen die Fortschritte unserer Arbeit mit Pferd und Mensch dargestellt werden. Das Spektrum beginnt mit unseren Nachwuchspferden bis hin zu den Lektionen der „Hohen Schule“ mit den „Schulen über der Erde“ unter Leitung von Axel Schmid, dem Leiter des Reitinstituts. Wir freuen uns ganz besonders über die neue Kooperation mit der MAJOLIKA Karlsruhe!
Wir durften in deren Archiven stöbern und präsentieren Ihnen besonders schöne Pferdeplastiken, die übrigens auch erworben werden können.

Karten sind zu bestellen unter
www.von-neindorff-stiftung.de

Text: Ursel Hoss
Fotos: Majolika und Reitinstitut von Neindorff

Gesundheitssport in der Nordweststadt

Seniorensportgruppe „Gesund und fit“

Seit 2009 hat sich die Seniorensportgruppe „Gesund und fit“ in der Nordweststadt etabliert.
Die Mitglieder treffen sich jeden Mittwoch um 19.00 Uhr in der Turnhalle des Humboldt-Gymnasiums zum Sport, der von einer für Seniorensport ausgebildeten Übungsleiterin geleitet wird.
Die Übungen dienen der Förderung der Beweglichkeit, der Erhaltung der Muskelkraft, der Sturzprofilaxe und allem, was zum Aufbau und Erhaltung der Fitness und das innere Wohlbefinden dienen.
Kommen sie einfach mal unverbindlich zu einem Übungsabend vorbei und machen Sie sich selbst ein Bild von „Gesund und fit“.

Weitere Auskünfte erhalten Sie gerne vom
1. Vorsitzenden Hermann Frey, Tel. 0721 / 71593 oder
Reinhard Schorpp, Tel. 07245 / 3811.

Text: Reinhard Schorpp

Kindersport bei der Turnerschaft Mühlburg

Jeden Montag findet in den Räumen der Turnerschaft Mühlburg für drei Gruppen KIndersport statt. In diesen Stunden wird den Kindern ein breit gefächertes Sportprogramm vermittelt, damit sie eine allgemeine motorische Grundlagenausbildung erhalten. Dabei stehen Übungen aus dem „klassischen“ Turnen, wie Hockwenden über die Bank oder Purzelbäume genauso auf dem Programm, wie sportartübergreifende Spiel- und Übungsformen. Vielseitige Bewegungs- und Erfahrungsmöglichkeiten werden so beim „Hockey“ mit Fliegenklatschen und Tischtennisbällen oder „Hallen putzen“ mit Teppichfliesen geschaffen. Die Kinder überwinden Berge und Täler oder absolvieren einen Piratentest. Daraus resultierend sammeln die Kinder Bewegungserfahrungen, die in der heutigen Zeit durch kleiner werdende Bewegungsräume oft nicht mehr zu erlangen sind. Bewegungsmangel soll vermieden und die Kinder zu lebenslangen und gesundheitsorientiertem Sport trieben motiviert werden. Nicht der sportliche Wett-

kampf steht im Vordergrund, sondern vielmehr der Spaß an Spiel, Sport und Bewegung sowie am Miteinander. Dennoch liefern sich die Kinder heiße „Schlachten“ beim „Stall ausmisten“ oder mit ihren selbstangefertigten „Schneebällen“. So wird neben der individuellen Leistungsfähigkeit auch die soziale Kompetenz unterstützt und gefördert.

Selbstverteidigung (Krav Maga) für Frauen und Männer
Die Selbstverteidigungskurse sind speziell auf die jeweilige Zielgruppe zugeschnitten.
Das erfahrene Trainergespann Markus Schmitt und Jessica Wuske vermitteln neben den technischen, auch taktische Grundlagen. Außerdem werden in Rollenspielen verschiedene Situationen nachgestellt und erprobt. Selbstverteidigung bedeutet sich sowohl verbal als auch körperlich zu verteidigen. Selbstverteidigen kann sich jede Person. Die Teilnehmer/innen benötigen hierzu weder besondere bzw. keine Vorkenntnisse, noch müssen sie besonders sportlich sein.
Frauen und Männer von 14-99 Jahren
am 14.10.2017 / 14.10.2017 von 10-15 Uhr
Bitte tragen Sie zum Kurs saubere Turnschuhe Sportkleidung oder Alltagskleidung. Kosten 35,00 Euro für Mitglieder und 45,00 Euro für Nichtmitglieder.

Tai Chi – Qi Gong – auch für Nichtmitglieder
Qualität der Langsamkeit – auch für Nichtmitglieder
Für die Gesunderhaltung des Körpers ist es unbedingt von Nöten, dass die Energien sich wandeln können und somit Energieflüsse entstehen. Bei länger andauerndem Üben ist das Erreichen eines Zustandes der Harmonie, des Ausgleichs und der Energiefülle möglich. Die jahrtausend alte Bewegungskunst wird heute noch in China von vielen Menschen täglich ausgeübt.
Im Kurs für Anfänger an 10 Terminen, der am Dienstag 26.09.2017 von 17:00-18:00 Uhr startet , lernen sie die Grundformen des Yang Stil sowie langsame, fließende Bewegungen aus dem Bereich Qi Gong. Im Kurs für Fortgeschrittene an 10 Terminen, der am Donnerstag 28.09.2017 von 20:30-21:30 Uhr startet, entspannen wir mit Qi Gong und Tai Chi Chuan Yang Stil, einem Set von 13 Bewegungen in alle Himmelsrichtungen.

Fächerblick

ARBEITSGEMEINSCHAFT
KARLSRUHER
BÜRGERVEREINE

Dr. Helmut Rempp,
AKB-Vorsitzender

Sicherheit in Karlsruhe – aus dem neuen Sicherheitsbericht und der Kriminalstatistik 2016 – Fortsetzung

Liebe Karlsruher Mitbürgerinnen und Mitbürger,
im Folgenden kommt die Fortsetzung zum Artikel „Sicherheit in Karlsruhe“ (siehe hierzu www.ka-nordweststadt.de).

Stadtteilbezogene Kriminalität
So wie die Entwicklung der Kriminalität von Verbesserungen in der Stadt bei gleichzeitiger Verschlechterung im Landkreis auseinandertriftet, was als „Verdrängungseffekt“ angesehen werden muss, ist auch die stadtteilbezogene Kriminalität sehr unterschiedlich. Während in den Kernbezirken der Stadt (Innenstadt Südstadt, Südweststadt, Weststadt, Oststadt und Mühlburg) aber auch in Durlach die Anzahl der Straftaten hoch ist, fallen sie in den anderen 19 Stadtteilen vergleichsweise gering aus. Aber auch in den genannten Stadtteilen konzentrieren sich die Straftaten auf wenige bekannte Orte: neben der Innenstadt auf Hauptbahnhof, Werder- oder Friedrichsplatz.

Der Kommunale Ordnungsdienst (KOD)
Neben der Polizei hat sich der KOD seit Beginn seiner Tätigkeit im Frühjahr 2011 zu einem wichtigen Bestandteil der Sicherheitsstruktur in Karlsruhe entwickelt und leistet seinen Beitrag zur Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung.
Der KOD ist vorrangig für den Bereich der Ordnungsstörungen sowie die Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten zuständig. Dagegen obliegt die Strafverfolgung dem Polizeivollzugsdienst und der Justiz. Mit Präsenzstreifen sorgt der KOD jedoch ganz allgemein für ein besseres Sicherheitsgefühl in der Öffentlichkeit. Werden im Rahmen der Streife Straftaten festge-

stellt (z.B. Schlägereien, Diebstähle, Betäubungsmittelverstöße oder Sachbeschädigungen), schreitet der KOD im Rahmen der Gefahrenabwehr ein und trifft die ersten Maßnahmen bis zum Eintreffen des Polizeivollzugsdienstes.

Dieses Hand-in-Hand-Agieren von KOD und Polizei ist ein entscheidender Faktor in der Erhöhung der Sicherheit in Karlsruhe, sowohl subjektiv empfunden als auch objektiv festgestellt.

Nachdenkliche Argumente

Dass man aber mit einer beliebigen Aufrüstung der Polizei und des KOD den Kriminalitätsphänomenen nicht adäquat begegnen kann, legte Herr Rüttler, Leiter Kriminalpolizeidirektion Karlsruhe in einer Hauptausschusssitzung Ende letzten Jahres dar. Er versuchte zu relativieren und mahnte an, das richtige Augenmaß zu finden. Dabei möge man bedenken, dass …

- es in Deutschland über 3.000 Verkehrstote gibt, die uns weit weniger Angst als Ladendiebstahl oder Wohnungseinbruch machen.
- es bei über 40% Wohnungseinbrüchen bei Versuchen bleibt, weil die Bürger vorsorgen und selbst bei der Verhinderung von Straftaten helfen.
- Kriminalität allgegenwärtig oder überall verbreitet ist. Anzunehmen man könnte Kriminalität auf null drücken, ist daher naiv und realitätsfremd.
- Wollte man dies, stünde unweigerlich ein Polizei- und Überwachungsstaat im Raum, den keiner auch ich nicht will.
- die Stadt Karlsruhe attraktiv ist und daher stets sehr viel mehr Menschen in der Stadt sind als hier wohnen. Es werden daher auch Personen angezogen, die potentiell Täter oder Opfer von Straftaten sein können.
- dass das Wohlstandsgefälle Kriminalität vom Ausland importiert oder das Wohlstandsgefälle zwischen den hier Wohnenden, Einreisenden und Zuwanderern eine weitere Quelle von Kriminalität ist.
- Bei der Aufstockung der Polizei die Beamten erst in 4 Jahren ausgebildet sind. Kurzfristig ist daher über Personalzuwächse keine Entlastung der Polizei möglich.

Deshalb ist Betreuung, Bildung, Integration, sozialer Ausgleich, Teilhabe (am Wohlstand, an sozialen Errungenschaften, an Kultur und Bildung) von elementarer Bedeutung um Kriminalität erst gar nicht entstehen

zu lassen. Jeder EURO, der in Präventionsaktivitäten investiert wird (Sozialarbeit, Schulsozialarbeit, Familienhilfe, Arbeitsplätze auch im Niedriglohnsektor, Resozialisierung u.a.), zahlt sich deshalb mehrfach aus.

Trotz dieser nachdenklichen Argumente stellte Herr Rüttler aber fest, dass

- weiteres Personal im Polizeidienst benötigt wird, da die Polizei seit Jahren hoch belastet ist und Überstundenberge schieben vor sich herschiebt,
- die Kriminalitätsrate in Karlsruhe gesenkt werden sollte, der KOD hierzu einen positiven Beitrag leistet
- die Ängste und Sorgen der Bürgerinnen und Bürger, der Gemeinderätinnen und -räte von der Polizei sehr ernst genommen werden.

Dem schließt sich die Arbeitsgemeinschaft Karlsruher Bürgervereine gerne an und dankt an dieser Stelle der Polizei und dem KOD für ihren hervorragenden und nicht immer ungefährlichen Einsatz zum Wohle unserer Stadtgesellschaft. Wir können nur hoffen, dass das Ziel, die Sicherheitslage in Karlsruhe weiter zu verbessern, erreicht wird. Dabei mögen sich Bürgerinnen und Bürger nicht scheuen, in berechtigten Fällen auf die Polizei und den Kommunalen Ordnungsdienst zuzugehen, um diese in ihrer Arbeit zu unterstützen.

Ihr AKB-Vorsitzender ,
Dr. Helmut Rempp

Rad-Punkt

Fahrräder ergonomisch angepasst, die in Ausstattung und Design so individuell sind wie Sie

www.Rad-Punkt.de
Zietenstr. 83
76185 Karlsruhe
Tel: 0721-966 99 282

Öffnungszeiten:
Di+Do 09.30-12.00 Uhr
Di-Fr 13.30-18.30 Uhr
Sa 10.00-14.00 Uhr

ALLGEMEINES

Der Medienbus …

… kommt immer donnerstags von 16:00 - 17:30 Uhr und hält in der Landauer Straße.

Mobile Schadstoffsammlung

Wichtige Tipps zur Schadstoffsammlung:

- Bitte nur Gebinde bis maximal 20 l abgeben. Sonst bitte die stationären Annahmestellen aufsuchen.
- Achten Sie bitte darauf, dass die Aufschrift des Gebindes mit seinem Inhalt übereinstimmt.
- Schadstoffhaltige Gebinde werden nicht zurückgegeben.
- Verpacken Sie rostige oder beschädigte Gebinde bitte auslaufsicher.
- Stellen Sie außerhalb der Sammelzeiten keine Schadstoffe an die Sammelstelle.
  Erst mit der Annahme der Schadstoffe durch Mitarbeiter der Stadt gehen Eigentum und Verantwortung auf die Stadt Karlsruhe über.

Walther-Rathenau-Platz:
Donnerstag, 26.10.2017, 15:30-16:15 Uhr

Ingrid Westhoff`s
Wolle und Strickmoden

Montag geschlossen
Di.-Fr. 11:00-13:00
15:00-18:00 Uhr
Sa. nach Vereinbarung
Jockgrimer Strasse 4
76187 Karlsruhe
0721-389693

VERANSTALTUNGSKALENDER

Termine bitte rechtzeitig bis zum Redaktionsschluss schriftlich an die E-Mail-Adresse: presse@ka-nordweststadt.de schicken. Vielen Dank.
Hinweis: Bitte beachten Sie, dass das Bürgerzentrum (Container) auf dem Schulgelände der Werner-von-Siemens-Schule voraussichtlich ab Mitte Oktober 2017 wieder geöffnet hat. Das genaue Datum wird rechtzeitig auf der Internetseite www.ka-nordweststadt.de bekannt gegeben.

DATUM	UHRZEIT	VERANSTALTUNG	VERANSTALTUNSORT
Do., 28.09.	**Umzug des Bürgerzentrums auf das Schulgelände der Werner-von Siemens-Schule**		
Jed. Sa. im Monat	10:00-12:00 Uhr	Verkauf der Nordweststadt-Chronik und „Bücherschrank“	„Bürgerzentrum Nordwest“, Schulhofgelände WvSS*
Jed. 1. u. 3. Di. im Monat	10:00-12:00 Uhr	Bürgersprechstunde	„Bürgerzentrum Nordwest“, Schulhofgelände WvSS
Jed. 2. u. 4. Sa. im Mon.	10:00-12:00 Uhr	Bürgersprechstunde	„Bürgerzentrum Nordwest“, Schulhofgelände WvSS
Fr., 06.10.	11:00-12:30 Uhr	Trauercafé	„Diakonissenhaus Bethlehem, hinterer Eingang
So., 08.10.	18:00 Uhr	Konzert „Engelsgleich“, Colette Sternberg u.a.	Petrus-Jakobus-Kirche, Walther-Rathenau-Platz
Di., 10.10.	18:00 Uhr	Stammtisch der BG, Treffpunkt „NordWIRstadt“	„Bürgerzentrum Nordwest“, Schulhofgelände WvSS
Sa., 14.10.	09:00-14:00 Uhr	Marktfrühschoppen und Wochenmarkt	Schulhofgelände WvSS, Eingang Wilhelm-Hausenstein-Allee
Sa., 14.10.	20:00 Uhr	SG Siemens – Kultur in der Halle – Jack Woodmann Group	Hertzstraße 23
Fr., 03.11.	11:00-12:30 Uhr	Trauercafé	Diakonissenhaus Bethlehem, hinterer Eingang
Fr., 10.11.	17:00 Uhr	Start des Martinsumzugs	Landauer Straße/Hambacher Straße
Sa., 14.10.	10:00-12:00 Uhr	Kindersachen-Gebrauchtwarenmarkt	Pfarrsaal von St. Konrad, Hertzstraße 16a
Mo., 13.11.	18.00 Uhr	Pilgerstammtisch	„Bürgerzentrum Nordwest“, Schulhofgelände WvSS
Di., 14.11.	18:00 Uhr	Stammtisch der BG, Treffpunkt „NordWIRstadt“	„Bürgerzentrum Nordwest“, Schulhofgelände WvSS
So., 19.11.	11:30 Uhr	Andacht zum Volkstrauertag	Nordwestfriedhof
So., 19.11.	18:00 Uhr	Benefizkonzert „Colette Sternberg und Freunde“	Petrus-Jakobus-Kirche, Walther-Rathenau-Platz
Fr., 24.11.	18:00 Uhr	Konzert „Movie, Film und Welthits“ – Schüler-Benefiz-Konzert	Petrus-Jakobus-Kirche, Walther-Rathenau-Platz
Fr., 08.12.	11:00-12:30 Uhr	Trauercafé	Diakonissenhaus Bethlehem, hinterer Eingang

** WvSS = Werner-von-Siemens-Schule*

Redaktionstermine

Heft	**6 / 2017**
Redaktionsschluss	30.10.2017
Erscheinungstermin	23.11.2017

Abholtermine für Altpapier

im Oktober und November:
09.10.2017, 30.10.2017
20.11.2017

MTV Jugend , Ruth Lanser

WIR GRATULIEREN

im Oktober und November 2017

60 Jahre Birgit Friebis, Ingrid Kilian
65 Jahre Prapassorn Bauer, Bernhard Brand, Waltraud Malaschitz
70 Jahre Klaus Grimm, Traude Karboga, Hildegrund Kuczawsky, Marianne Kuhn, Klaus Senger
73 Jahre Helmut Barz, Gerald Bauer, Maritta Stockwald, Wolfgang Stripf
74 Jahre Werner Rothengatter
75 Jahre Dieter Kraus
76 Jahre Ursula Bertsch, Peter Ries
77 Jahre Cecile Goch, Christa Winkler, Peter Zappe
79 Jahre Alwine Tiedemann
81 Jahre Balbir Goel, Fritz Schiller
82 Jahre Adolf Dannullis, Manfred Hardung, Gerhard Krienitz
83 Jahre Vera Blank, Christina Mumbauer, Werner Schubert
84 Jahre Ludwig Feigenbutz, Klaus Seitz, Heinz Sonnabend
86 Jahre Herbert Schreiber
88 Jahre Ernst Hamm, Viktoria Maisch
90 Jahre Helmut Ganter
95 Jahre Lore Martin

WIR TRAUERN

um unsere verstorbenen Mitglieder

Uwe Kast
Chris Kleine
Johann Steg
Ilse Wantschik

WIR BEGRÜSSEN

unsere neuen Mitglieder:

Annabell Göttert
Andrea Loucopoulos
Dimitrios Loucopoulos

IMPRESSUM

„Die Nordweststadt“
Stadtteilzeitung der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.

Herausgeber
Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.
Konrad Ringle, Vorsitzender

Geschäftsstelle:
Friedrich-Naumann-Str. 33
76187 Karlsruhe
Telefon: 0721/73027
E-Mail: info@ka-nordweststadt.de
www.ka-nordweststadt.de

Bankverbindung
Sparkasse Karlsruhe Ettlingen
BLZ: 66050101 - Kto.: 9229725
IBAN: DE32 6605 0101 0009 2297 25
BIC: KARSDE66XXX

Verteilte Auflage:
8000 Exemplare

Redaktion
Thomas Heimhalt (verantwortlich)
Edeltraud Götze
Konrad Ringle
presse@ka-nordweststadt.de
Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar.

Anzeigenservice
Gunther Spathelf
anzeigen@ka-nordweststadt.de
Die Mediadaten sind unter www.ka-nordweststadt.de abrufbar.

Layout
ipunkt-Design
Alter Schlachthof 25/Fettschmelze
76131 Karlsruhe
Telefon: 0721 / 96 147 830
info@ipunkt-design.com

Erscheinungsweise
6x jährlich in den Monaten Februar, März, Mai, Juli, September und November

Redaktionsschluss
30.10.2017 für Heft 6/2017

Das nächste Heft erscheint am 23.11.2017

Badischer Landesverein
für Innere Mission
Körperschaft des öffentl. Rechts

Willkommen bei uns!

Haus Karlsruher Weg

Das Pflegeheim in der Nordweststadt

Wir bieten auch Stellen für Bufdis und FSJler!

- wertschätzende und an den Bedürfnissen und Wünschen der Bewohner orientierte Pflege
- kleine familiäre Wohngruppen
- 87 individuell einrichtbare Zimmer
- ideale Bedingungen für Menschen mit Demenzerkrankungen
- vielfältige Freizeitangebote
- Begleitung durch eigenen Sozialdienst
- direkter Zugang zur parkähnlichen Gartenanlage
- Haustiere sind willkommen

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Besuchen Sie uns im **Haus Karlsruher Weg,** Julius-Hirsch-Str. 2, 76185 Karlsruhe
oder informieren Sie sich bei der Einrichtungsleitung Herrrn Götz Baganz,
Telefon: 0721/276603-0, E-Mail: baganz@badischer-landesverein.de
oder im Internet unter www.badischer-landesverein.de/haus-karlsruher-weg

Karrer & Barth –
die Kfz-Werkstatt
für alle Marken

Karrer & Barth und Partner GmbH
Kußmaulstr. 15
76187 Karlsruhe
Tel.: 07 21 / 97 18-400
www.karrer-barth.de

Für Ihr Auto tun wir alles.

Wir modernisieren das Bad – für Sie!

Im August startete der Umbau von Eingangshalle und großer Umkleide. Das geht noch bis nächsten Herbst - aber wir halten trotzdem die ganze Zeit das Bad offen: für Badegäste, Sportler(innen), Fitness-Begeisterte. Voller Betrieb im Sauna-Paradies und in allen Becken!

Für kleine Beeinträchtigungen wegen der Bauarbeiten bitten Paula und das ganze Fächerbad-Team schon heute um Verständnis.

Besuchen Sie uns auf der Offerta, Halle 1 F30

FÄCHERBAD

Fächerbad Karlsruhe · 76131 Karlsruhe · Am Sportpark 1
Tel. 0721/96701-20 · Fax 96701-70 · E-Mail: info@faecherbad.de
Aktuelle Infos unter www.faecherbad.de

POLSTERMÖBEL – GROSSAUSWAHL + KOMPETENTE FACHBERATUNG

WIR FÜHREN STARKE MARKEN!

E3 Ewald Schillig · himolla Polstermöbel · ARCO GESUND SITZEN · W.SCHILLIG

Besuchen Sie uns auch online
www.moebel-kiefer.de

Matthias Kiefer GmbH

Möbel Kiefer Polsterland

76187 Karlsruhe-Knielingen • Saarlandstr. 81 • Tel. 07 21/920 999 52